



GPS-ZEITMESSUNG • DATENERFASSUNG • DREIFACHE SATELLITENKONSTELLATION

Corsaro-II

Einbau- und Bedienungsanleitung

MAAT

software

Die Analysesoftware MAAT kann kostenlos
von der Seite Technischer Support unserer Website heruntergeladen werden

[**www.starlane.com**](https://www.starlane.com)

<https://www.starlane.com/downloads.htm>

INHALT

Einbau- und Bedienungsanleitung

01	Einführung.....	1
02	Einbau des CORSARO-II.....	2
03	Position und Ausrichtung.....	2
04	Wichtig für Fahrer von Go Kart, Mini Moto, Pit Bike und anderen Zweitaktfahrzeugen.....	3
05	Stromversorgung.....	3
06	Firmware-Update des CORSARO-II.....	4
07	Bedienung.....	4
08	Erfassung des GPS-Signals.....	5
09	Konfiguration.....	6
10	Setzen der Messpunkte bei Starlane-Geräten.....	7
11	Streckenverwaltung.....	8
12	Predictive Laptiming.....	10
13	Auswertung der gespeicherten Zeiten und Werte.....	11
14	Funktionen Offene Strecke und Performance Test.....	12
15	Verwaltung der Betriebsstundenzähler.....	15
16	Speicherverwaltung.....	16
17	Gerätename.....	16
18	Laden von Strecken.....	17
19	Export von Strecken.....	17
20	Verbindung mit dem Computer — WiFi.....	17
21	Verbindung mit dem Computer — Bluetooth.....	21
ERWEITERTE FUNKTIONEN DES CORSARO-II		
22	Kopplung der WID-Module.....	28
23	Elektrische Anschlüsse des WID-D-Moduls.....	29
24	Einstellung der Parameter für die Drehzahlerfassung.....	32
25	Programmierung der Gänge.....	32
26	Vom CORSARO-II verwaltete Erfassungskanäle.....	33
27	Kalibrierung der Analogsensoren.....	34
28	Reinigung der Oberflächen.....	37
29	Garantie.....	37

01 EINFÜHRUNG

Funktionen

CORSARO-II ist ein automatischer Rundenzeitmesser auf Basis der dreifachen Satellitentechnologie — GPS + GLONASS + GALILEO — und von Rechenalgorithmen, wie sie in den fortschrittlichsten Luftfahrtssystemen eingesetzt werden. Er erfüllt folgende Grundfunktionen:

- › GPS-Rundenzeitmesser.
- › Zwei Betriebsstundenzähler.
- › GPS-Tachometer.
- › Uhr.

In Kombination mit den optionalen WID-Modulen (Wireless Input Device) arbeitet er außerdem als:

- › Drehzahlmesser.
- › Schaltblitz.
- › Ganganzeige.
- › Wassertemperaturanzeige.
- › Abgas- oder Öltemperaturanzeige.
- › Datenerfassungssystem für Sensoren an den WID-Modulen oder für die CAN-BUS-Leitung des Fahrzeugs.



Corsaro-II R und Corsaro-II Pro

Frontseite

Die Frontseite besitzt 2 mehrfarbige LEDs mit hoher Leuchtkraft (A1, A2), konfigurierbar für Alarmer und Schaltblitz, die Best-Lap-LED, das hinterleuchtete Touchscreen-Display — auch mit Handschuhen bedienbar — und die Ein-/Aus-Taste.

Die LED „Best Lap“ ist äußerst nützlich: Sie gibt sofortige Rückmeldung über die Leistung, ohne dass man zum Ablesen des Displays vom Fahren abgelenkt wird.

- › Die LED „BEST LAP“ leuchtet dauerhaft, wenn die Rundenzeit besser ist als die der vorherigen Runde.
- › Die LED „BEST LAP“ blinkt, wenn die soeben beendete Runde die beste der laufenden Session ist.
- › Die LED „BEST LAP“ arbeitet auch an den Zwischenzeitpunkten, sofern diese gesetzt wurden.
- › Die LED „BEST LAP“ kann auch von der Funktion Predictive Laptiming gesteuert werden.

02 EINBAU DES CORSARO-II

Montage

CORSARO-II lässt sich einfach an der Verkleidungsscheibe eines Motorrads, an der Gabelbrücke, am Lenkrad eines Go Karts oder auf dem Armaturenbrett eines Autos montieren. Befestigen Sie den CORSARO-II mit dem mitgelieferten Klettsystem Dual Lock oder mit dem elastischen Haltersatz.

WICHTIG — VOR DEM EINBAU AUFMERKSAM LESEN

Wie jedes elektronische oder elektrische Bauteil (Cockpits, Relais oder Sicherungen) wird auch dieses Gerät stets gummielagert montiert, um die unvermeidlichen Schäden durch Vibrationen zu verhindern. Dieselbe Vorsichtsmaßnahme ist beim Einbau dieses Instruments sorgfältig zu beachten.

WICHTIG

Um den CORSARO-II vor Vibrationen zu schützen, befestigen Sie ihn niemals starr am Fahrzeug und stellen Sie sicher, dass kein Teil des Kunststoffgehäuses starre Fahrzeugkomponenten berührt. Verwenden Sie den im Paket enthaltenen dreieckigen Elastikhalter, um eine korrekte elastische Lagerung zu gewährleisten.

Vibrationsschäden durch falsche Montage zeigen sich zunächst als Störungen des Displays und können zu Brüchen der inneren Leiterbahnen der Platine führen, was verschiedene, oft nicht reparierbare Defekte verursacht.

HINWEIS — GARANTIE

Beachten Sie, dass Schäden durch unsachgemäßen Einbau nicht von der Garantie gedeckt sind, da sie nicht auf einen Fabrikationsfehler des Geräts zurückzuführen sind.

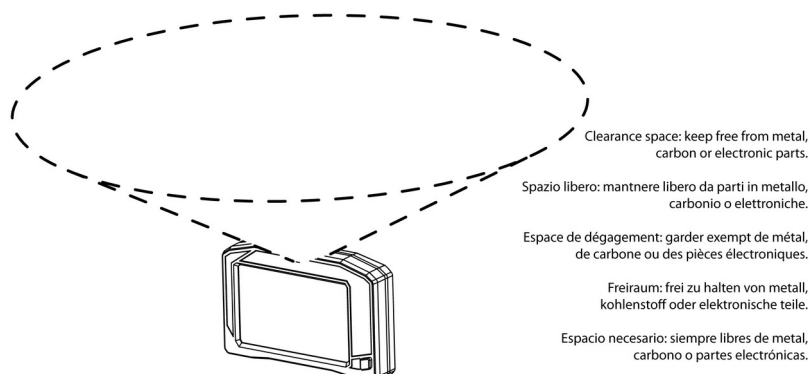
03 POSITION UND AUSRICHTUNG

Die GPS-Antenne des CORSARO-II befindet sich im oberen mittleren Bereich des Geräts.

Für eine möglichst schnelle Satellitenerfassung und die genaueste Ermittlung von Linien und Rundenzeiten wird ein senkrechter oder leicht geneigter Einbau empfohlen. Eine waagerechte Lage erlaubt weiterhin den Einsatz, jedoch mit nicht optimalem Empfang.

SEHR WICHTIG

Stellen Sie sicher, dass sich im Empfangskegel der Antenne keine großen leitenden Metall- oder Karbonflächen, Kameras oder andere elektronische Geräte befinden. Befestigen Sie den CORSARO-II nicht direkt auf der transparenten Fläche des Originalcockpits: Die Elektronik im Cockpit kann das GPS-Signal erheblich stören und Fehler bei der Erfassung von Linien und Rundenzeiten verursachen.



Vertical Orientation: the optimum solution for the best signal quality as the cone is fully oriented toward the sky.

Orientamento Verticale: la soluzione ottimale per la maggiore qualità del segnale in quanto il cono è totalmente orientato verso il cielo.

Vertikale Ausrichtung: die optimale Lösung für die beste signalqualität wie der kegel ist vollständig in den himmel ausgerichtet.

Orientation verticale: la solution optimale pour la meilleure qualité de signal que le cône est entièrement orienté vers le ciel.

Orientación vertical: la solución óptima para la mejor calidad de la señal como el cono está orientado completamente hacia el cielo.



Horizontal Orientation: limit solution that "just works," as only half of the cone can see the sky and signal is corrupted by a lot of waves reflected from the ground.

Orientamento Orizzontale: soluzione limite che "può funzionare," poiché solo metà del cono ha visibilità verso il cielo e il segnale è degradato da una gran quantità di onde riflesse dal suolo.

Horizontale Ausrichtung: limit-lösung, die "einfach funktioniert", da nur die Hälfte des kegels kann den himmel sehen und signal wird durch eine menge von wellen vom boden reflektierten beschädigt.

Orientation Horizontale: solution de limite qui "fonctionne", que seulement la moitié du cône peut voir le ciel et le signal est corrompu par un grand nombre d'ondes réfléchies à partir du sol.

Orientación Horizontal: solución limite que "simplemente funciona", ya que sólo la mitad del cono puede ver el cielo y la señal está dañada por una gran cantidad de ondas reflejadas desde el suelo.



04 WICHTIG FÜR FAHRER VON GO KART, MINI MOTO, PIT BIKE UND ANDEREN ZWEITAKTFAHRZEUGEN

WICHTIG

Bei Go Karts, Rollern, Mini Motos und allen Fahrzeugen mit starker elektromagnetischer Abstrahlung durch die Zündanlage müssen abgeschirmte Zündkerzenstecker mit 5000 Ohm Innenwiderstand oder entstörrte Zündkerzen verwendet werden, die häufig am Buchstaben „R“ im Code erkennbar sind (zum Beispiel NGK BR10EG statt der Standardausführung B10EG).

ACHTUNG

Wird kein abgeschirmter Stecker bzw. keine entstörrte Zündkerze verwendet, kann das Gerät bei laufendem Motor blockieren. Dann muss die Stromversorgung getrennt und der Befehl „SPEICHER FORMATIEREN“ im Menü SPEICHER ausgeführt werden, um den korrekten Betriebszustand des internen Speichers wiederherzustellen.

05 STROMVERSORGUNG

CORSARO-II ist mit einem internen Lithium-Akku ausgestattet, kann aber auch über die 12V-Batterie des Fahrzeugs mit dem dafür vorgesehenen mitgelieferten Kabel versorgt und geladen werden. Der interne Akku lässt sich außerdem über die Micro-USB-Buchse auf der Rückseite laden.

HINWEIS

Der interne Akku ermöglicht eine Laufzeit von 3 bis 3,5 Stunden bei ausgeschalteter Hinterleuchtung, die im Freien nicht benötigt wird. Der interne Akku benötigt etwa 3 Stunden zum Laden.

■ Anschluss an die 12V-Batterie des Fahrzeugs

Entfernen Sie den Silikonstopfen aus dem Anschlussfach auf der Geräterückseite und stecken Sie den Stecker des mitgelieferten Versorgungskabels in die vorgesehene Buchse. Setzen Sie die Silikondichtkappe in ihren Sitz im Anschlussfach ein und achten Sie darauf, dass kein Teil des Randes absteht, um die Wasserdichtheit zu gewährleisten. Verbinden Sie das rote Kabel der mitgelieferten Verlängerung mit dem Pluspol 12V der Fahrzeugbatterie und das schwarze Kabel mit einem Massepunkt am Rahmen oder besser direkt mit dem Minuspol der Batterie.

06 FIRMWARE-UPDATE DES CORSARO-II

Die im CORSARO-II installierte Software, die alle Funktionen steuert, wird Firmware genannt. Sie kann aktualisiert werden, sobald Starlane neue Versionen mit zusätzlichen Funktionen oder Verbesserungen veröffentlicht.

■ Installierte Firmware-Version prüfen

Die installierte Firmware-Version wird unten rechts im Startbildschirm des CORSARO-II angezeigt.



Firmware-Version im Startbildschirm

Das genaue Modell, die Software-Version (Firmware) und die Seriennummer lassen sich im Bildschirm System Info prüfen.

■ Update herunterladen

Prüfen Sie auf der Seite Technischer Support der Website www.starlane.com, ob neuere Firmware-Versionen für Ihr Gerät verfügbar sind (höhere Versionsnummer), zusammen mit der entsprechenden aktualisierten MAAT-Version.

Folgen Sie dem im Handbuch der Software MAAT beschriebenen Ablauf, um das Update auf die neueste Firmware-Version korrekt durchzuführen.

07 BEDIENUNG

■ Gerät ein- und ausschalten

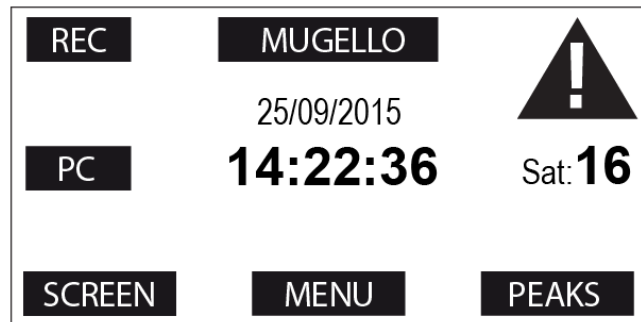
Halten Sie die Ein-/Aus-Taste 2 Sekunden gedrückt, um das Gerät einzuschalten; wiederholen Sie denselben Vorgang zum Ausschalten.

■ Mehrseitiges Menü

Neben dem Hauptbildschirm können Sie die Schnellfunktionen und das mehrseitige Menü aufrufen, in dem die Betriebsparameter eingestellt und die erfassten Werte angezeigt werden.

■ Zugangsbildschirm

Drücken Sie nach dem Einschalten des Instruments einmal die Ein-/Aus-Taste, um den Touchscreen zu entsperren und den Zugangsbildschirm anzuzeigen. Nach 8 Sekunden ohne Bedienung sperrt der Touchscreen automatisch und kehrt zum Hauptbildschirm zurück.



Zugangsbildschirm

Am unteren Rand des Zugangsbildschirms stehen folgende Schaltflächen zur Verfügung:

- › MENU: öffnet das mehrseitige Menü.
- › PEAKS: zeigt die Minimal- und Maximalwerte der zuletzt erfassten Session.
- › SCREEN: ermöglicht die Wahl eines anderen Hauptbildschirms. Drücken Sie die Taste SCREEN und wischen Sie mit dem Finger waagerecht über das Display, wie bei einem gängigen Smartphone.

Am oberen Rand des Zugangsbildschirms stehen folgende Schaltflächen zur Verfügung:

- › SET TRACK: öffnet direkt die Streckenauswahl. Sobald eine aktive Strecke gesetzt ist, wird die Bezeichnung SET TRACK durch den Namen der Strecke ersetzt, sodass die verwendete Strecke bei jedem Entsperren des Touchscreens bestätigt wird.
- › MELDESYMBOL: blinkt, wenn das System eine Meldung ausgibt, zum Beispiel niedrige Spannung der Hauptbatterie oder der Batterien der WID-Module. Tippen Sie auf das Symbol, um die Meldungen anzuzeigen. Bei stehendem Fahrzeug blinkt die Best-LED bei Meldungen zusätzlich orange.
- › REC: aktiviert die manuelle Datenaufzeichnung. Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn im Menü Optionen MANUELLE AUFZEICHNUNG aktiviert wurde. Bei jedem Druck beginnt der CORSARO-II mit der Datenaufzeichnung, bis REC ein zweites Mal gedrückt wird, um sie zu beenden.

BITTE BEACHTEN

Das Vorhandensein der Taste REC im Zugangsbildschirm deaktiviert nicht den automatischen Aufzeichnungsstart über GPS-Geschwindigkeit und Drehzahl: Für die Erfassung der Sessions auf der Strecke muss REC daher nicht gedrückt werden.

In der Bildschirmmitte werden Datum, Uhrzeit und die Anzahl der erfassten Satelliten angezeigt. Die Funktion der Taste PC wird im Abschnitt dieser Anleitung zu den optionalen WID-Modulen beschrieben.

Navigation im mehrseitigen Menü

Drücken Sie die Taste MENU, um das mehrseitige Menü zu öffnen. Mit den Pfeiltasten UP und DOWN blättern Sie durch die Untermenüpunkte, mit ENTER öffnen Sie das gewählte Untermenü und mit BACK kehren Sie zu den vorherigen Menüs bis zum Hauptmenü zurück.

08 ERFASSUNG DES GPS-SIGNALS

Beim ersten Einschalten nach längerer Zeit oder in großer Entfernung vom letzten Einsatzort kann es einige Minuten dauern, bis die Satelliten gefunden und die Position berechnet ist: Diese Phase wird „Cold Start“ genannt.

Beim nächsten Einsatz am selben Ort findet das System die Satelliten schnell, sodass Sie innerhalb weniger Sekunden auf die Strecke gehen können.

Für eine schnelle und korrekte Erfassung ist es wichtig, das Fahrzeug vor dem Einsatz im Freien abzustellen, wo es einen guten Teil des Himmels „sehen“ kann.

09 KONFIGURATION

Sprache wählen

Das Menü des CORSARO-II unterstützt 5 Sprachen (Englisch, Italienisch, Deutsch, Französisch und Spanisch). So wählen Sie die gewünschte Sprache:

MENU OPTIONEN » LANGUAGE

GPS-Uhr auf die örtliche Zeitzone einstellen

CORSARO-II empfängt von den GPS-Satelliten die Greenwich-Zeit; daher muss die Differenz zwischen Ortszeit und Greenwich-Zeit eingestellt werden.

MENU GPS » ORTSZEIT EINSTELLEN

Disziplin wählen

Um je nach Anforderungen und Eigenschaften der verschiedenen Disziplinen die beste Leistung zu bieten, verfügt der CORSARO-II über spezielle GPS-Voreinstellungen:

- › Kart/Scooter: für alle Einsätze auf engen, kurzen Strecken.
- › Auto/Motorrad: für alle Einsätze auf längeren, schnellen Strecken.
- › Nautik: für den Einsatz auf dem Wasser.

MENU GPS » GPS-VOREINSTELLUNGEN

Anzeigedauer der Rundenzeit einstellen

Sie können festlegen, wie lange die soeben erzielte Runden- oder Zwischenzeit auf dem Bildschirm angezeigt bleibt (Freeze Time).

MENU OPTIONEN » FREEZE-ZEIT

Spitzenwerte an der Ziellinie einfrieren

Bei Kart-Anwendungen, bei denen der Fahrer die Gemischaufbereitung während der Fahrt anpassen kann, lassen sich Abgastemperatur, Wassertemperatur und Drehzahlspitzen beim Überfahren der Ziellinie für die als FREEZE-ZEIT eingestellte Dauer einfrieren:

MENU OPTIONEN » PEAKS EINFRIEREN

HINWEIS

Die Funktion PEAKS EINFRIEREN ist nur in den Bildschirmen aktiv, die den Wert der Abgastemperatur anzeigen.

Maßeinheiten wählen

Längeneinheiten und Temperatureinheiten werden getrennt und unabhängig voneinander eingestellt und lassen sich daher frei nach den eigenen Arbeitsgewohnheiten kombinieren.

So wählen Sie die Längeneinheit zwischen Meter (m) und Yard (yd):

MENU OPTIONEN » LÄNGENEINHEIT

So wählen Sie die Temperatureinheit zwischen Celsius (°C) und Fahrenheit (°F):

MENU OPTIONEN » TEMPERATUREINHEIT

Energiesparen und automatisches Abschalten

Der Stromverbrauch lässt sich durch die Einstellung der Betriebsart der Hinterleuchtung deutlich senken. So stellen Sie ihre Intensität ein:

MENU OPTIONEN » HELLIGKEIT HINTERLEUCHTUNG

Der Wert Null hält die Hinterleuchtung ausgeschaltet. So stellen Sie die Abschaltzeit der Hinterleuchtung in Minuten ein:

MENU OPTIONEN » HINTERLEUCHTUNG AUS MIN

Der Wert Null hält die Hinterleuchtung dauerhaft eingeschaltet. Sie können den CORSARO-II auch so einstellen, dass er sich nach einer voreingestellten Zeit ohne Aktivität in Minuten automatisch abschaltet:

MENU OPTIONEN » AUTO-ABSCHALTUNG MIN

Der Wert Null bedeutet, dass sich das Gerät nie automatisch abschaltet.

10 SETZEN DER MESSPUNKTE BEI STARLANE-GERÄTEN

CORSARO-II ist ein GPS-Rundenzeitmesser; ihm müssen daher die genaue Position der Ziellinie und der gewünschten Zwischenzeitpunkte übergeben werden. Sobald die Positionen erfasst sind, startet die Zeitnahme bei jedem Überfahren der Ziellinie.

Streckenbibliothek STARLANE

CORSARO-II enthält eine interne Bibliothek mit über tausend Strecken samt Zwischenzeitpunkten (Hinweis: Die Zwischenzeitpunkte entsprechen nicht zwangsläufig den offiziellen Punkten der Strecke). Die Bibliothek wird mit den folgenden Firmware-Updates laufend erweitert.

HINWEIS

Wenn Sie an einer Strecke ankommen und der CORSARO-II nach dem Einschalten das GPS-Signal erfasst, lädt er automatisch die Messpunkte der zu seiner Position passenden Strecke aus der Bibliothek: Sie können also ohne jede Einstellung auf die Strecke gehen. Hat dieselbe Strecke mehrere Varianten, erscheint auf dem Bildschirm eine Liste zur Auswahl der gewünschten.

So wählen Sie eine Strecke manuell aus der Starlane-Bibliothek:

MENU STRECKEN » AKTIVE STRECKE WÄHLEN

Wählen Sie dann die Starlane-Bibliothek, um Disziplin, Land und Strecke auszuwählen.

Eigene Ziellinien und Zwischenzeitpunkte lassen sich in jedem Fall über vier verschiedene Verfahren nach Wunsch setzen:

- › A – Durch Aktivieren der automatischen Ziellinienerkennung SAFD-2 (Starlane Automatic Finish line Detection).
- › B – Durch Senden der Messpunkte aus der in MAAT verfügbaren Streckenliste an das Gerät (siehe MAAT-Handbuch).
- › C – Durch Setzen von Ziellinie und Zwischenzeitpunkten auf der Streckenkarte, die MAAT nach dem Download der Daten einer Testsession anzeigt (siehe MAAT-Handbuch).
- › D – Über das manuelle Verfahren, direkt am Gerät an der Strecke.

Automatische Positionierfunktion SAFD-2

Bei den Starlane-Geräten der neuesten Generation können Sie die Funktion SAFD-2 (Starlane Automatic Finish line Detection) aktivieren, die die Ziellinie in der ersten Runde automatisch auf der Zielgeraden und die Zwischenzeitpunkte in der zweiten Runde setzt, ohne dass der Fahrer während der Fahrt eingreifen muss.

ACHTUNG

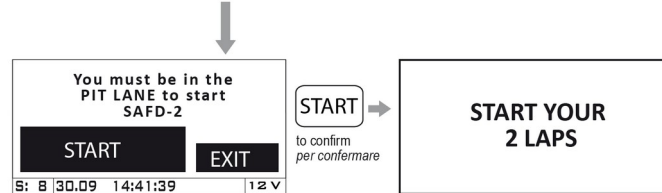
Die Funktion SAFD-2 wählt KEINE Strecke aus einer vorhandenen Bibliothek: Sie entscheidet selbstständig, wo Ziellinie und Zwischenzeitpunkte gesetzt werden. Sie darf daher NICHT aktiviert werden, wenn Sie die gewünschte Strecke bereits aus Ihrer persönlichen Liste oder aus der Starlane-Bibliothek gewählt oder bereits manuell gesetzt haben.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Funktion SAFD-2 zu aktivieren:

The SAFD-2 function can be activated by pressing the **SAFD** button on the DRIVER MAIN SCREEN or with the SAFD-2 command in the "GPS" menu as explained below, the function must be activated ONLY in the PIT LANE.

La funzione SAFD-2 può essere attivata premendo il tasto **SAFD** dalla SCHERMATA PRINCIPALE DEL PILOTA o con il comando SAFD-2 nel menu "GPS" come spiegato di seguito, l'attivazione deve essere effettuata SOLO quando ci si trova nella CORSA BOX.

MENU: TRACKS > SAFD-2



Get in the track and start your first lap to automatically set the lap triggers*.
Entrare in circuito e iniziare il primo giro per acquisire automaticamente i traguardi.*

* or press **EXIT** to cancel
 * oppure premere **EXIT** per annullare l'operazione

Aktivieren der Funktion SAFD-2

HINWEIS

Am Ende des Ablaufs SAFD-2 wird der Name der aktiven Strecke automatisch erzeugt und besteht aus Datum und Uhrzeit der Durchführung (z. B. 1510221430 für den 22. Oktober 2015 um 14:30 Uhr). Mit dem Befehl Aktive Strecke speichern wird sie unter diesem Namen abgelegt.

HINWEIS

Nach Abschluss setzt die Funktion SAFD-2 die neue Ziellinie und die Zwischenzeitpunkte automatisch als aktiv: Eine Wiederholung für die folgenden Sessions ist daher nicht nötig, bis eine neue Strecke als aktive Strecke gewählt wird.

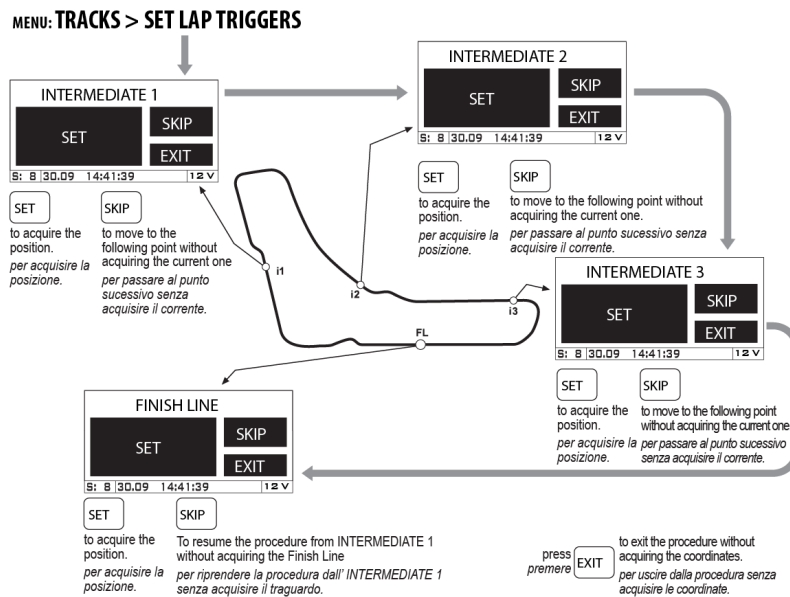
11 STRECKENVERWALTUNG

Positionen von Ziellinie und Zwischenzeitpunkten lernen

Führen Sie die nachstehend beschriebenen Schritte vor dem Befahren einer neuen Strecke aus und setzen Sie die Positionen während der ersten Runde.

WICHTIG

Stellen Sie vor dem Start des Lernvorgangs sicher, dass das System lange genug eingeschaltet war, um mindestens 5 Satelliten zu erfassen.



Lernen der Positionen von Ziellinie und Zwischenzeitpunkten

Bei jedem Druck auf die Taste SET gibt die Best-LED einen weißen Blitz — als Bestätigung des Tastendrucks — unmittelbar gefolgt von einem grünen Blitz, wenn die Koordinaten korrekt erfasst wurden, oder von einem roten, wenn kein GPS-Signal vorliegt. Die Koordinaten bleiben aktiv, bis neue Positionen für eine andere Strecke gesetzt werden.

HINWEIS

Am Ende des Ablaufs wird der Name der aktiven Strecke automatisch erzeugt und besteht aus Datum und Uhrzeit der Durchführung (z. B. 22101430 für den 22. Oktober um 14:30 Uhr). Mit dem Befehl Aktive Strecke speichern wird sie unter diesem Namen abgelegt.

Koordinaten von Ziellinie und Zwischenzeitpunkten speichern

Nach dem Lernen können die Positionen in einer Liste von 16 bevorzugten Strecken gespeichert werden.

MENU STRECKEN » AKTIVE STRECKE SPEICHERN

Wählen Sie einen der freien Plätze zwischen 01 und 16.

Koordinaten einer Strecke aufrufen

Sie können die Positionen von Ziellinie und Zwischenzeitpunkten einer zuvor gespeicherten Strecke aufrufen oder sie aus der vom Computer übertragenen eigenen Streckenliste wählen (siehe MAAT-Handbuch).

MENU STRECKEN » AKTIVE STRECKE WÄHLEN

Persönliche Streckenliste löschen

So löschen Sie die im Speicher abgelegte persönliche Streckenliste:

MENU STRECKEN » STRECKENLISTE LÖSCHEN

Dieser Befehl löscht nicht die Streckenbibliothek STARLANE, die nie entfernt werden kann.

Aktive Strecke zurücksetzen

So heben Sie die aktuell als aktiv gesetzte Strecke auf, ohne sie aus der Streckenliste zu entfernen, sofern sie dort gespeichert ist:

MENU STRECKEN » AKTIVE STRECKE ZURÜCKSETZEN

CORSARO-II hebt automatisch die nächstgelegene Strecke anhand Ihrer Position hervor.

■ Automatische Streckenerkennung

Wird der CORSARO-II eingeschaltet und erfasst er die Satelliten in der Nähe einer Strecke aus der Liste der gespeicherten Strecken, erscheint automatisch ein Bestätigungsbildschirm mit den im Speicher verfügbaren Messpunkten dieser Strecke. Um diese Funktion zu deaktivieren, setzen Sie im Menü STRECKEN den Punkt STRECKEN IN DER NÄHE VORSCHLAGEN auf OFF.

12 PREDICTIVE LAPTURING

Ab Firmware-Version 4.12 wurde die Funktion Predictive Laptiming eingeführt, mit der der Fahrer die hochgerechnete Zeit der laufenden Runde bereits während der Fahrt auf dem Display sehen kann.

So zeigen Sie die hochgerechnete Rundenzeit während der Fahrt an:

MENU OPTIONEN » ANGEZEIGTE ZEIT » PREDICTIVE TIME

Wenn Sie statt der hochgerechneten Endzeit lieber den Gewinn oder Verlust sehen möchten, mit dem die Runde beendet wird:

MENU OPTIONEN » ANGEZEIGTE ZEIT » PREDICTIVE DELAY

■ Referenzrunde

Um die Rundenzeit hochzurechnen, benötigt das System eine bereits gefahrene Runde als Referenz für die Berechnung. Für die Art der Referenzrunde stehen drei Optionen zur Verfügung:

- › AKTUELLER TAG — die beste Runde des Tages.
- › AKTUELLE SESSION — die beste Runde der laufenden Session.
- › SESSION IM SPEICHER — die beste Runde einer aus dem Speicher gewählten Session.

MENU OPTIONEN » PREDICTIVE LAPTURING » REFERENZRUNDE

ACHTUNG

Wenn Sie die beste Runde der AKTUELLEN SESSION wählen, kann die prädiktive Zeit erst aktiv werden, nachdem mindestens eine Runde dieser Session gefahren wurde: Es ist daher normal, dass sie erst angezeigt wird, wenn Sie die Ziellinie mindestens zweimal überfahren haben. Dasselbe gilt bei Wahl von AKTUELLER TAG zu Beginn der ersten Session des Tages.

Bei Wahl von SESSION IM SPEICHER öffnet sich das Session-Archiv: Sie können die gewünschte Session wählen und mit ENTER deren beste Runde als Referenz für die Hochrechnung verwenden.

■ Pop-up-Fenster und Best-Lap-LED

Sie können das Pop-up-Fenster aktivieren, das an jedem Zwischenzeitpunkt erscheint und sowohl die hochgerechnete Rundenzeit als auch den hochgerechneten Gewinn am Rundenende anzeigt:

MENU OPTIONEN » PREDICTIVE LAPTURING » POP-UP-FENSTER

CORSARO-II erlaubt außerdem, die LED „BEST LAP“ von Predictive Laptiming steuern zu lassen:

MENU OPTIONEN » PREDICTIVE LAPTURING » LED AKTIVIEREN

Bei aktivierter Funktion leuchtet die LED „BEST LAP“ weiß, solange Sie die Referenzrunde verbessern, und bleibt aus, wenn die Zeit gleich oder schlechter ist. Auch bei aktiver Funktion behält die LED „BEST LAP“ an den Zwischenzeitpunkten und an der Ziellinie stets ihre normale Funktion.

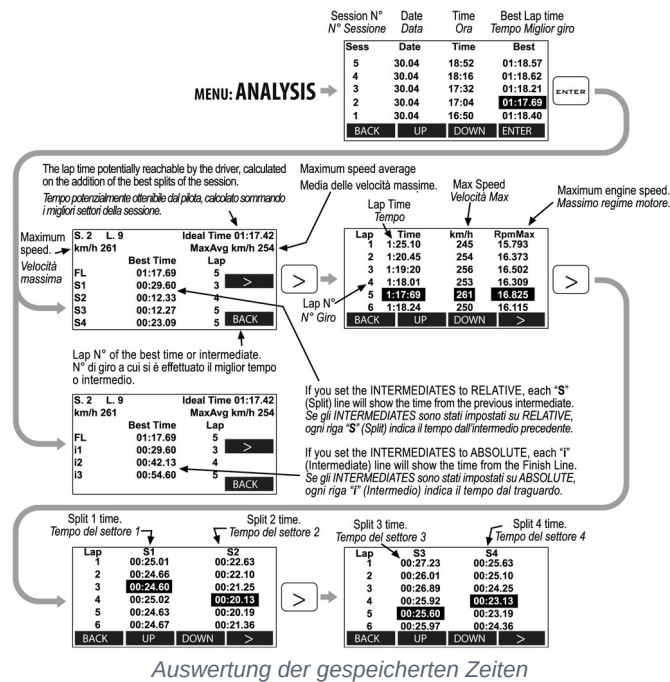
13 AUSWERTUNG DER GESPEICHERTEN ZEITEN UND WERTE

Auswertung der gespeicherten Zeiten

CORSARO-II speichert die Zeiten von 999 Runden in 99 Sessions. Bei jedem Aus- und Wiedereinschalten des Rundenzeitmessers wird automatisch eine neue Session angelegt. So zeigen Sie die Liste der erfassten Sessions an:

MENU ANALYSE

Wählen Sie die gewünschte Session mit den Pfeiltasten UP und DOWN und drücken Sie ENTER, um die Details zu sehen.



Auswertung der gespeicherten Zeiten

Minimal- und Maximalwerte der Session

CORSARO-II kann auf dem Bildschirm einen Bericht mit den Minimal- und Maximalwerten der Kanäle Drehzahl, Geschwindigkeit, Wassertemperatur und Abgastemperatur anzeigen.

Zum Anzeigen des Berichts entsperren Sie den Touchscreen und wählen die Taste PEAKS: Es erscheint eine Übersicht der Minimal- und Maximalwerte der zuletzt erfassten Session.

Best Lap: 6		Time: 01:21.80	
Speed	Min	120	Max 289
Rpm	Min	7600	Max 15120
H2O	Min	85	Max 91
TK	Min	320	Max 680
Exit		By Lap	

Übersicht der Minimal- und Maximalwerte

HINWEIS

Wird ein Minimal- oder Maximalwert während der Ein- oder Ausfahrt erfasst, ist er mit einer blinkenden Kennzeichnung Entry oder Exit markiert.

Ein erneuter Druck auf die Taste FOR EACH LAP erlaubt das Durchblättern der Minimal- und Maximalwerte jeder Runde. Zum Wechseln zwischen den Runden ziehen Sie den Finger einfach waagrecht über das Display, um zur nächsten oder zur vorherigen Runde zu gelangen.

Lap: 6/11 Min	Time: 01:21.80
TK °C 325	Km/h 122
°C 85	Rpm 7700

Minimal- und Maximalwerte Runde für Runde

Bei Anzeige einer bestimmten Runde wechselt der CORSARO-II zwischen den Minimal- und Maximalwerten dieser Runde und hebt sie auf schwarzem Grund hervor, wenn es sich um den absoluten Minimal- oder Maximalwert der Session handelt. Auch die oben angezeigte Rundenzeit erscheint auf schwarzem Grund, wenn es die beste Runde ist.

Lap: 8/11 Max	Time: 01:22.40
TK °C 677	Km/h 289
°C 89	Rpm 15100

Hervorgehobene absolute Werte der Session

Drücken Sie kurz die blaue Taste, um diesen Bildschirm zu verlassen.

14 FUNKTIONEN OFFENE STRECKE UND PERFORMANCE TEST

Ab Firmware-Version 1.93 wurden neue Funktionen eingeführt, die den Einsatz auf offenen Strecken und für Beschleunigungstests erlauben. Das System kann somit bis zu vier verschiedene Betriebsarten für die Zeitnahme verwalten:

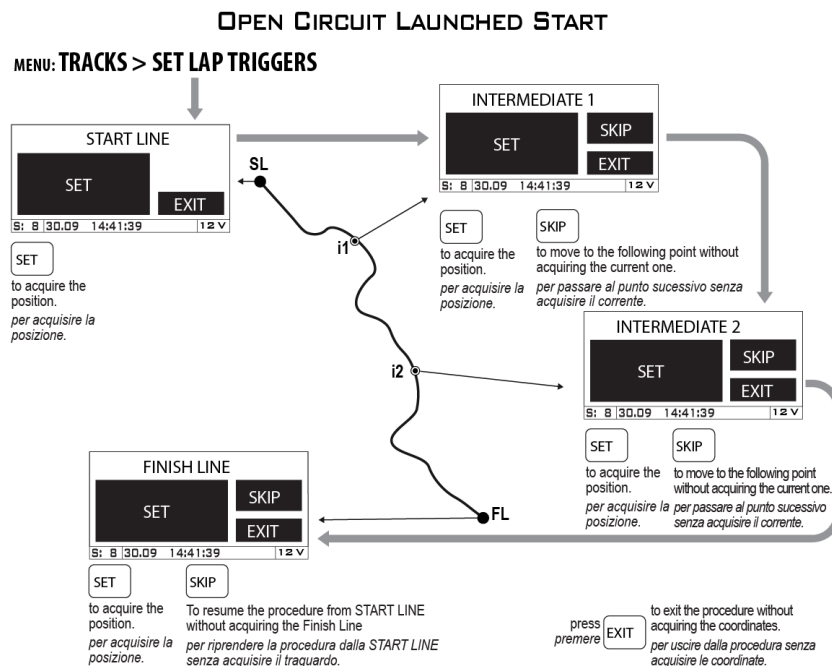
- › GESCHLOSSENE STRECKE — Erfassung der Zeiten und von 3 Zwischenzeitpunkten auf geschlossenen Strecken, bei denen das Ende einer Runde dem Beginn der nächsten entspricht.
- › OFFEN FLIEGEND — Erfassung der Zeit und von 2 Zwischenzeitpunkten auf offenen Strecken, bei denen die Startlinie von der Ziellinie abweicht und das Fahrzeug die Startlinie bereits in Fahrt überquert.
- › OFFEN STEHEND — Erfassung der Zeit und von 3 Zwischenzeitpunkten auf offenen Strecken, bei denen das Fahrzeug an der Startlinie aus dem Stand startet.
- › PERFORMANCE TEST — Erfassung von Zeiten, Geschwindigkeiten und Distanzen über 8 vom Anwender eingestellte Schwellen.

Auswahl der Betriebsart

MENU MODUS » STRECKENTYP

Lernen im Modus OFFEN FLIEGEND

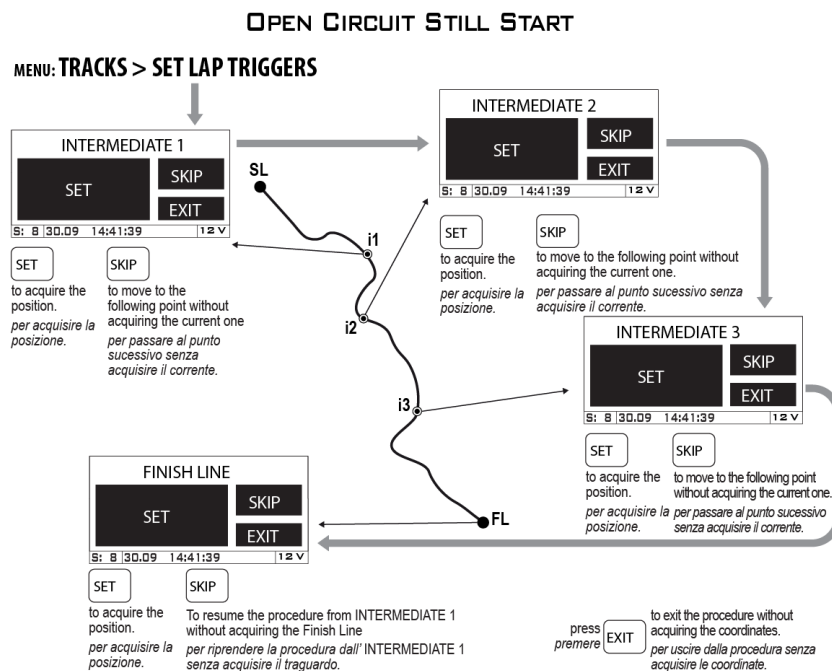
Führen Sie nach Wahl des Modus OFFEN FLIEGEND folgenden Ablauf für die 4 angegebenen Punkte (Startlinie, Zwischenzeitpunkt 1, Zwischenzeitpunkt 2, Ziellinie) während der Fahrt auf der betreffenden Strecke aus:



Lernen im Modus Offen Fliegend

Lernen im Modus OFFEN STEHEND

Führen Sie nach Wahl des Modus OFFEN STEHEND folgenden Ablauf für die angegebenen Punkte (Zwischenzeitpunkt 1, Zwischenzeitpunkt 2, Zwischenzeitpunkt 3, Ziellinie) während der Fahrt auf der betreffenden Strecke aus:



Lernen im Modus Offen Stehend

HINWEIS

Im Modus mit stehendem Start muss die Startlinie nicht gesetzt werden, da das Gerät die Zeitnahme startet, sobald der interne Beschleunigungssensor die Bewegung beim Anfahren erkennt.

Einstellung der Empfindlichkeit des Beschleunigungssensors

Je nach Fahrzeugtyp können für die Starterkennung unterschiedliche Empfindlichkeitsschwellen des Beschleunigungssensors erforderlich sein.

MENU MODUS » EMPFINDLICHKEIT BESCHLEUNIGUNGSSENSOR

HINWEIS

Für den korrekten Betrieb muss das Instrument wie in der Anleitung beschrieben am Fahrzeug befestigt sein und darf nicht in der Hand gehalten oder an beweglichen Teilen montiert werden.

WICHTIG

Führen Sie einige Starttests mit verschiedenen Empfindlichkeitsstufen durch, um den besten Kompromiss für das Auslösen der Zeitnahme zu finden, ohne dass sie durch Vibrationen oder leichte Bewegungen des Fahrzeugs ungewollt startet.

Beschleunigungstest im Modus Performance Test

Nach der Kalibrierung des Beschleunigungssensors können Beschleunigungstests über frei konfigurierbare Geschwindigkeits- und Distanzschwellen durchgeführt werden.

MENU MODUS » SCHWELLEN PERFORMANCE TEST

Tippen Sie auf jede Geschwindigkeitsschwelle (SP) und Distanzschwelle (D), um den gewünschten Wert einzustellen.

Durchführung des Tests

Halten Sie nach Wahl des Modus PT an der Startlinie an; das Instrument zeigt den Hauptbildschirm, auf dem folgende Meldung erscheint:



Press HERE to start

Meldung zur Aktivierung des Beschleunigungssensors

Der Beschleunigungssensor ist zu diesem Zeitpunkt deaktiviert, um Fehlstarts bei fahrendem Fahrzeug zu verhindern. Sobald das Fahrzeug an der Startlinie steht, drücken Sie die Taste auf dem Touchscreen, um den Beschleunigungssensor zu aktivieren: Das System wartet dann auf jede weitere Bewegung des Fahrzeugs, die die Zeitnahme automatisch startet.

Nach dem Anfahren zeigt das Display die Zeit, die momentane Geschwindigkeit und alle Geschwindigkeits- und Distanzschwellen, die beim Erreichen in Echtzeit aktualisiert werden.

HINWEIS

Zum Abbrechen des Tests drücken Sie die blaue Taste.

Aktivierung über einen externen Taster

Bei Auto-Anwendungen, bei denen der CORSARO-II an der Windschutzscheibe montiert und nicht mit der Hand erreichbar ist, kann der Analogeingang eines WID-Moduls konfiguriert und an einen externen Taster angeschlossen werden:

MENU MODUS » TASTEREINGANG

1. Wählen Sie im Dropdown-Menü den Analogkanal, an den der Taster angeschlossen ist (zum Beispiel den TPS-Eingang des WID-D-Moduls).
2. Klicken Sie auf AKTIVIERT.
3. Halten Sie den Taster gedrückt und klicken Sie auf AKTIVIEREN.

4. Lassen Sie den Taster los und drücken Sie DEAKTIVIEREN.
5. Drücken Sie ENTER zur Bestätigung.

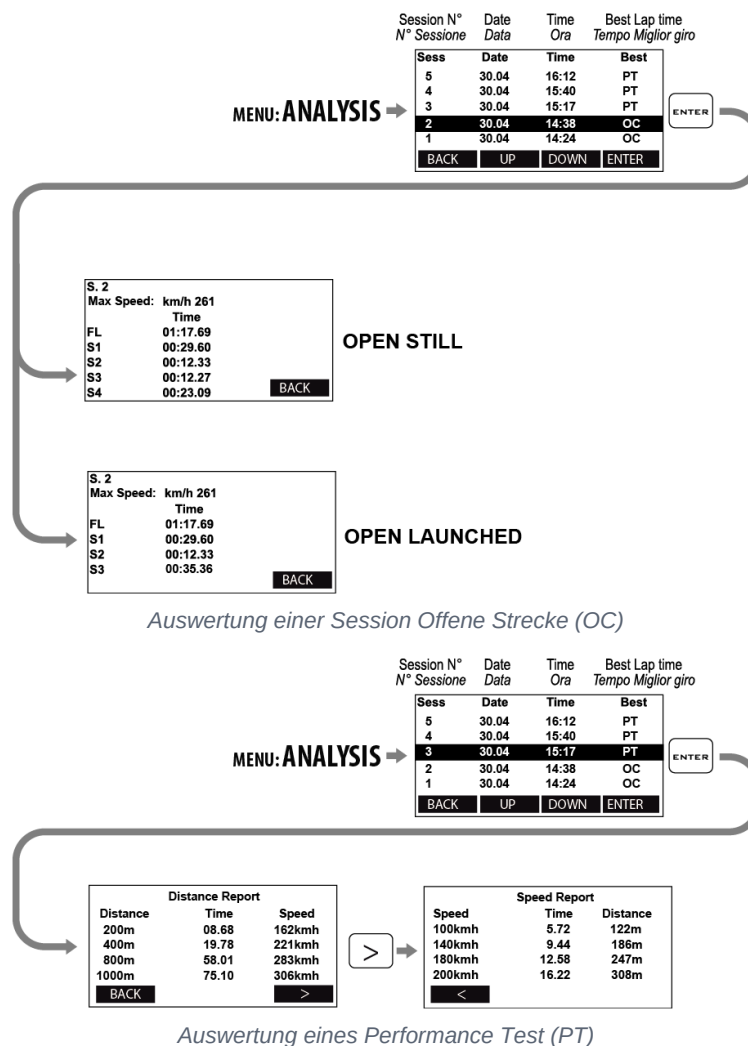
Nach der Konfiguration des Eingangs lässt sich der externe Taster nutzen, um den Beschleunigungssensor für stehende Starts zu aktivieren (einmal drücken) und den Test abubrechen (zweimal drücken und die Meldung mit einem weiteren Druck bestätigen).

HINWEIS

Der Taster des Fahrzeugs muss dem WID-Modul eine Spannungsänderung zwischen 0V und 5V liefern.

Auswertung der erfassten Daten

Beim Aufrufen der Auswertung sind die auf einer offenen Strecke gefahrenen Sessions in der Spalte Best mit dem Kürzel OC gekennzeichnet, Performance-Test-Sessions mit PT. Führen Sie folgende Schritte aus, um die in einem Test auf offener Strecke erfassten Daten anzuzeigen:



15 VERWALTUNG DER BETRIEBSSTUNDENZÄHLER

Für eine einfache und genaue Motorwartung verfügt der CORSARO-II über zwei getrennte Betriebsstundenzähler. Die Zähler werden sowohl vom Drehzahlsignal als auch von der GPS-Geschwindigkeit gesteuert: Diese Lösung sichert eine genaue Messung auch dann, wenn das Kabel für die Drehzahlerfassung nicht angeschlossen wurde.

So prüfen Sie die Werte der Betriebsstundenzähler:

MENU **SPEICHER » BETRIEBSSTUNDEN ANZEIGEN**

Betriebsstundenzähler zurücksetzen

MENU **SPEICHER » BETRIEBSSTUNDENZÄHLER 1 ZURÜCKSETZEN**

MENU **SPEICHER » BETRIEBSSTUNDENZÄHLER 2 ZURÜCKSETZEN**

16 **SPEICHERVERWALTUNG**

Aufzeichnung der Sessions

Das Gerät startet die Aufzeichnung einer neuen Session automatisch, sobald die Drehzahl 3000 U/min oder die GPS-Geschwindigkeit 25 km/h für mindestens 3 Sekunden überschreitet. Die Aufzeichnung endet automatisch, wenn die Drehzahl auf 0 fällt und die GPS-Geschwindigkeit für mindestens 5 Sekunden unter 10 km/h liegt. Während der CORSARO-II aufzeichnet, blinkt am unteren Displayrand die Anzeige REC.

HINWEIS

Um die Speicherung unnötiger Sessions zu vermeiden, löscht der CORSARO-II automatisch jede Session, die kürzer als 1 Minute ist.

Manuelle Aufzeichnung

Wie im Abschnitt „Zugangsbildschirm“ beschrieben, lässt sich die Datenaufzeichnung auch manuell starten, indem im Menü Optionen MANUELLE AUFZEICHNUNG aktiviert wird. Bei jedem Druck auf die Taste REC beginnt der CORSARO-II mit der Datenaufzeichnung, bis REC ein zweites Mal gedrückt wird, um sie zu beenden.

BITTE BEACHTEN

Das Vorhandensein der Taste REC im Zugangsbildschirm deaktiviert nicht den automatischen Aufzeichnungsstart über GPS-Geschwindigkeit und Drehzahl: Für die Erfassung der Sessions auf der Strecke muss REC daher nicht gedrückt werden.

Belegten Speicher prüfen

MENU **SPEICHER » SPEICHERSTATUS**

Speicher löschen

CORSARO-II erlaubt das Löschen des Speichers der zuletzt gespeicherten Session:

MENU **SPEICHER » LETZTE SESSION LÖSCHEN**

oder der gesamten Session-Liste:

MENU **SPEICHER » ALLE SESSIONS LÖSCHEN**

Speicher formatieren

Der Speicher des CORSARO-II kann vollständig formatiert werden:

MENU **SPEICHER » SPEICHER FORMATIEREN**

Wenn Sie nur den Speicher der bereits heruntergeladenen Sessions löschen möchten, verwenden Sie den Befehl HERUNTERGELADENE SESSIONS LÖSCHEN.

17 **GERÄTENAME**

Sie können Ihren CORSARO-II mit einem Namen Ihrer Wahl umbenennen:

1. Starten Sie die Software MAAT.
2. Wählen Sie im Menü „Device“ den Punkt „Rename“, geben Sie den gewünschten Namen ein und drücken Sie OK.

Der Rundenzeitmesser übernimmt automatisch den neuen Namen.

18 LADEN VON STRECKEN

Sie können die Messpunkte der bekanntesten Strecken aus der Software MAAT in den CORSARO-II laden:

1. Starten Sie die Software MAAT.
2. Folgen Sie den Hinweisen zur Streckenverwaltung im Handbuch der Software MAAT.

Danach können Sie die gewünschte Strecke im Menü wählen:

MENU **STRECKEN » AKTIVE STRECKE WÄHLEN**

19 EXPORT VON STRECKEN

Wenn Sie die Koordinaten von Ziellinie und Zwischenzeitpunkten direkt an der Strecke über das manuelle Verfahren erfasst haben, können Sie die Liste der im Instrument gespeicherten Strecken auf den Computer exportieren:

1. Starten Sie die Software MAAT.
2. Folgen Sie den Hinweisen zur Streckenverwaltung im Handbuch der Software MAAT.

20 VERBINDUNG MIT DEM COMPUTER — WIFI

CORSARO-II enthält ein WiFi-Bluetooth-Modul für die drahtlose Kommunikation mit dem Computer. Die folgenden Abschnitte beschreiben die Verbindung über WiFi oder über Bluetooth.

Verbindung mit einem PC mit Windows oder Apple Mac OS X

Für die WiFi-Kommunikation zwischen PC und Starlane-Gerät muss der Computer über ein WiFi-Gerät verfügen, entweder integriert bei Notebooks oder als USB-Stick im Elektronikhandel erhältlich.

Prüfen Sie im Menü System Ihres Geräts, ob es die Firmware-Version 1.26 oder höher besitzt; aktualisieren Sie die Firmware in jedem Fall auf die neueste Version, die auf der Seite Technischer Support der Starlane-Website verfügbar ist.

ACHTUNG

Wenn Ihr Corsaro noch keine Firmware mit WiFi-Funktion besitzt, müssen Sie für das Firmware-Update auf die neueste Version die weiter unten beschriebene Bluetooth-Verbindung über einen Windows-PC nutzen.

Arten der WiFi-Verbindung

Sie können sich auf zwei verschiedene Arten mit dem Corsaro verbinden:

- › Modus AP (Access Point) — empfohlen, wenn nicht mehrere Starlane-Geräte gleichzeitig verbunden werden müssen.
- › Modus WLAN (Wireless Local Area Network) — ideal für Teams mit mehreren gleichzeitig genutzten Starlane-Geräten.

Der Modus AP ist am einfachsten und schnellsten und stellt eine Punkt-zu-Punkt-Verbindung zwischen PC und Gerät her. Im Modus AP hat der PC über das WiFi-Netz keine Internetverbindung, da er ausschließlich mit dem Starlane-Gerät kommuniziert, das zu seinem Access Point wird.

Im Modus WLAN wird das Starlane-Gerät mit den Parametern eines bestehenden lokalen Netzes konfiguriert, das bereits über einen eigenen Access Point verfügt, und ist damit für jeden sichtbar, der Zugang zu den Ressourcen dieses Netzes hat.

HINWEIS

Damit Ihre Daten vollständig geschützt bleiben und sich Fremde nicht mit Ihrem Starlane-Gerät verbinden, können Sie ein persönliches Passwort an das Gerät senden. Das Gerät verweigert dann jedem den Zugang, der ohne dieses Passwort eine Verbindung aufbauen will.

Die Parameter des WLAN-Netzes werden nicht direkt über das Display des Geräts konfiguriert, sondern vom PC an das Gerät gesendet. Daher ist zunächst eine Verbindung im Modus AP erforderlich, um dem Gerät die Konfiguration Ihres WLAN zu übermitteln.

Verbindung im Modus AP

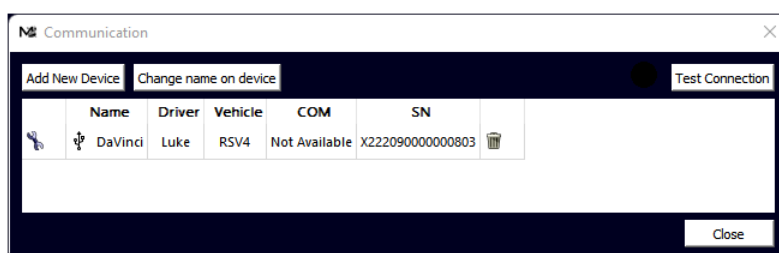
1. Prüfen Sie, ob WiFi auf Ihrem PC einwandfrei funktioniert.
2. Schalten Sie den Corsaro ein und bringen Sie ihn in weniger als 5 Meter Entfernung zum PC.
3. Aktivieren Sie die WiFi-Verbindung im Menü Kommunikation des Corsaro-II.
4. Prüfen Sie, ob im Menü „Verbindungen“ des Corsaro-II der Modus AP gewählt ist.
5. Öffnen Sie in Windows oder Mac die Liste der WiFi-Netze und verbinden Sie sich mit dem Netz, das den Namen Ihres Corsaro trägt.

PASSWORT DES CORSARO-WIFI-NETZES

Das Passwort für die Verbindung mit dem WiFi-Netz des Corsaro im Modus AP lautet: Starlane

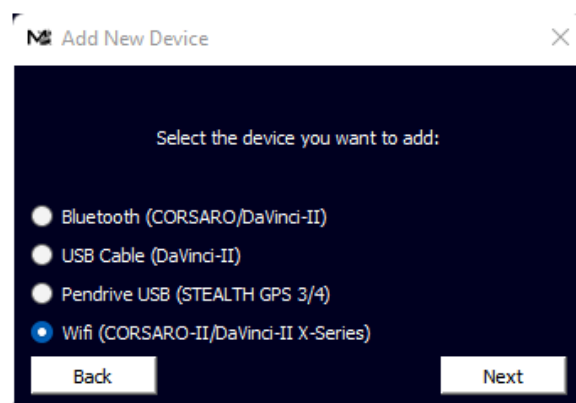
Dieses Passwort dient ausschließlich dazu, den PC mit dem WiFi-Netz des Geräts zu verbinden, und darf nicht mit dem weiter unten beschriebenen persönlichen Passwort verwechselt werden, das den Zugriff auf die Daten schützt.

6. Klicken Sie in der Symbolleiste von MAAT auf das Symbol Kommunikation.



Kommunikationsfenster von MAAT

7. Klicken Sie auf Add New Device.



Hinzufügen eines neuen Geräts

8. Wählen Sie den Verbindungstyp WiFi und drücken Sie die Schaltfläche Continue.

Auswahl des Verbindungstyps

9. Lassen Sie den Modus AP gewählt.
10. Geben Sie im Feld Device Name einen Namen ein, mit dem sich das verbundene Gerät eindeutig identifizieren lässt, falls Sie ein Team mit mehreren Fahrern und Geräten haben.
11. Geben Sie den Namen des Fahrzeugs (z. B. BIKE 1) und den Namen des Fahrers (z. B. Luke) ein.
12. Wenn Sie einen Corsaro-II konfigurieren, an den nie ein neues Passwort gesendet wurde, belassen Sie für die erste Verbindung das Standardpasswort (12345678).
13. Drücken Sie OK.

HINWEIS

Wird das Gerät nicht erkannt, prüfen Sie, ob es eingeschaltet ist, ob WiFi aktiv ist und ob der Modus AP gewählt ist. Windows erkennt das Corsaro-Netz häufig nicht: Schalten Sie in diesem Fall einfach das WiFi von Windows aus und wieder ein.

Persönliches Passwort setzen

Um Fremden den Zugriff auf Ihre Daten zu verwehren, wird dringend empfohlen, ein persönliches Passwort zu setzen. Wählen Sie die Zeile des Geräts, dessen Passwort Sie ändern möchten: Die Schaltfläche Change Password erscheint.

Auswahl des Geräts und Ändern des Passworts

ACHTUNG — ZWEI VERSCHIEDENE PASSWÖRTER

Das persönliche Passwort ist nicht das Passwort des WiFi-Netzes. Das WiFi-Passwort (Starlane) dient nur dazu, den PC mit dem Netz des Corsaro zu verbinden, während das persönliche Passwort den Zugriff auf die Daten des Geräts schützt. Wird das eine geändert, ändert sich das andere nicht.

Geben Sie das alte Passwort ein (wurde es nie geändert, lautet der Standard 12345678), tippen Sie dann in den beiden folgenden Feldern das neue Passwort ein und drücken Sie die Schaltfläche Send Password.

Eingabe des neuen Passworts

Ab diesem Zeitpunkt akzeptiert Ihr Corsaro keine Verbindungen von Geräten mehr, die sich nicht mit dem neuen Passwort authentifizieren. Das Passwort lässt sich direkt im Menü Verbindungen > WiFi des Corsaro auf den Standardwert zurücksetzen.

ACHTUNG

Jedes Mal, wenn Sie für den Datendownload oder andere Funktionen mit dem Corsaro kommunizieren möchten, muss der PC mit dem WiFi-Netz des Corsaro und nicht mit anderen Netzen verbunden sein.

Verbindung im Modus WLAN

Wenn Sie den Corsaro mit einem bestehenden WLAN verbinden möchten, das bereits einen eigenen Access Point besitzt, konfigurieren Sie zunächst die Verbindung im Modus AP wie im vorherigen Abschnitt beschrieben, um sicherzugehen, dass MAAT und Corsaro kommunizieren können. Wählen Sie dann im Dropdown-Menü den Modus WLAN:

Auswahl des Modus WLAN

1. Geben Sie im Feld SSID den Namen des bestehenden WiFi-Netzes ein, mit dem Sie sich verbinden möchten.
2. Geben Sie das Passwort dieses WiFi-Netzes ein.
3. Ist das Netz mit automatischer IP-Adressvergabe (DHCP) konfiguriert, belassen Sie im Fenster den Modus Automatic IP.
4. Drücken Sie die Schaltfläche Send, um die Einstellungen an den Corsaro zu senden.
5. Aktivieren Sie am Display des Corsaro im Menü Verbindungen > WiFi den Modus WLAN.

Verwendet Ihr Netz statische IP-Adressen, wählen Sie Manual IP, um die Parameter einzustellen:

The screenshot shows the 'WiFi Settings' window. At the top, 'WiFi Mode' is set to 'WLAN'. Below this, the 'Parametri WLAN' section contains fields for 'SSID' and 'WiFi Password', with a 'Show Password' checkbox. The 'Automatic IP' radio button is unselected, and the 'Manual IP' radio button is selected. The 'IP Parameters' section contains fields for 'IPv4:', 'Subnet Mask:', 'Gateway:', 'DNS 1:', and 'DNS 2:'. The 'Device Parameter' section contains fields for 'Device Name:' (filled with 'Corsaro'), 'Vehicle:' (filled with 'Moto 1'), and 'Driver:' (filled with 'Luke'). At the bottom are 'Back' and 'Send' buttons.

Manuelle Einstellung der IP-Parameter

21 VERBINDUNG MIT DEM COMPUTER — BLUETOOTH

Verbindung mit einem PC mit Windows 8, 10, 11 oder Apple Mac OS X

HINWEIS

Vor dem Fortfahren muss die Software MAAT installiert sein, die kostenlos von der Starlane-Website heruntergeladen werden kann.

Für die Bluetooth-Kommunikation zwischen PC und CORSARO-II muss der Computer über ein Bluetooth-Gerät verfügen, entweder integriert bei Notebooks oder als USB-Stick im Elektronikhandel erhältlich.

1. Prüfen Sie, ob Bluetooth auf Ihrem PC einwandfrei funktioniert.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste von MAAT auf das Symbol Kommunikation.

The screenshot shows the 'Communication' window. It has buttons for 'Add Bluetooth Device', 'Add Usb Device', and 'Test Connection'. Below these is a table with the following data:

	Name	Driver	Vehicle	COM	
	Moto 1 Luke	Luke	RSV4	Not Available	

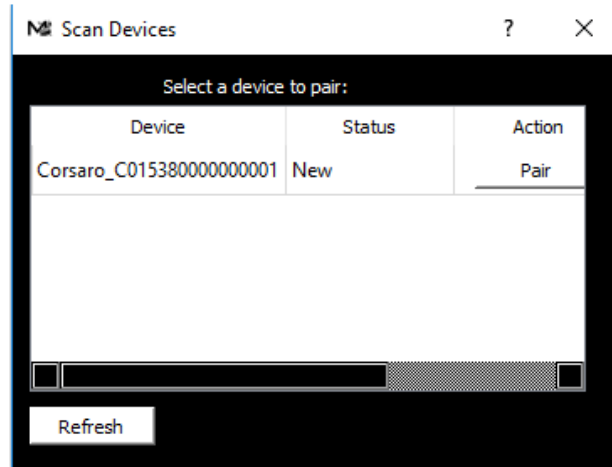
Kommunikationsfenster von MAAT

3. Schalten Sie den CORSARO-II ein, bringen Sie ihn in 2-3 Meter Entfernung zum PC und rufen Sie das Menü auf dem Display auf, um die Bluetooth-Sichtbarkeit zu aktivieren.

MENU BLUETOOTH » BLUETOOTH-SICHTBARKEIT

Das Gerät ist 1 Minute lang für den PC sichtbar, danach wird es wieder unsichtbar.

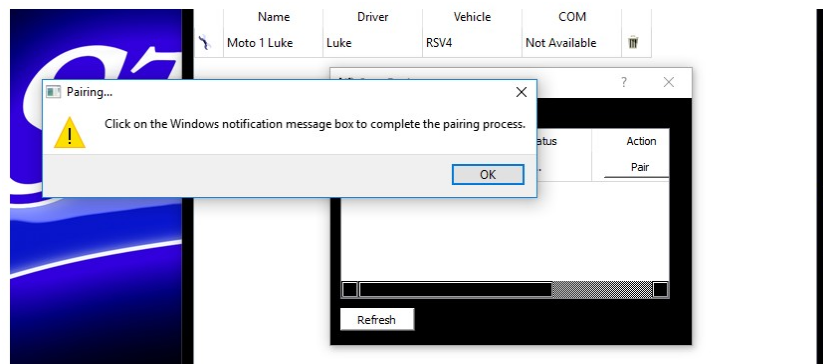
4. Klicken Sie in MAAT auf „Add Bluetooth device“, um nach sichtbaren Bluetooth-Geräten zu suchen.
5. Warten Sie einige Sekunden, bis der CORSARO-II erkannt und mit seiner Seriennummer im Pairing-Fenster angezeigt wird.



Suche nach Bluetooth-Geräten

HINWEIS

Wird der CORSARO-II nicht erkannt, drücken Sie Refresh.



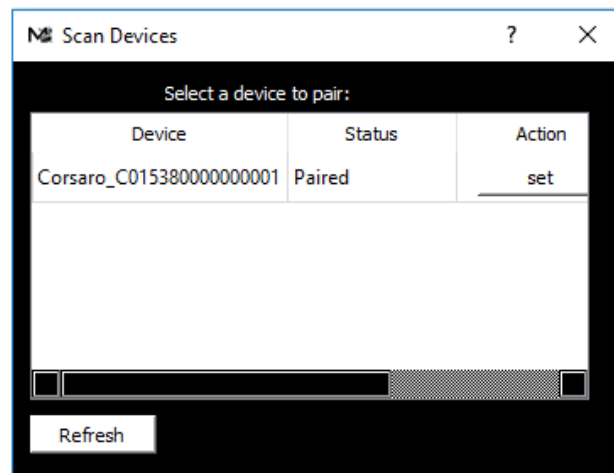
Erkanntes Gerät im Pairing-Fenster

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche Pair, um den neuen CORSARO-II zu koppeln.
7. Beachten Sie das Windows-Meldefenster, das einige Sekunden unten rechts auf dem Bildschirm erscheint, und klicken Sie darauf, um die Kopplung in Windows abzuschließen.

ACHTUNG

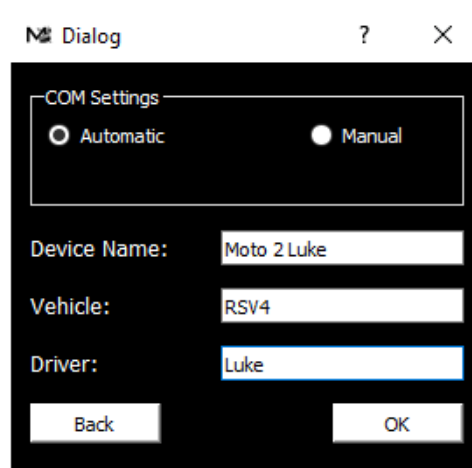
Die Kopplung erfolgt normalerweise ohne Passkey, doch manche Bluetooth-Verwaltungsprogramme auf PCs verlangen dennoch einen, damit die Verbindung korrekt funktioniert. Wird ein Passkey verlangt, geben Sie 0000 ein.

Nach abgeschlossener Kopplung erscheint folgendes Fenster mit dem Status Paired:



Kopplung abgeschlossen

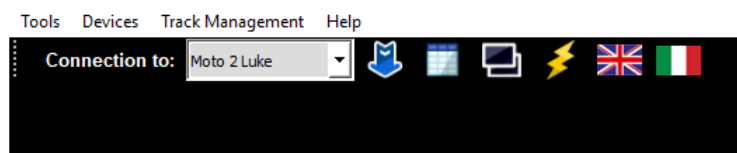
Drücken Sie die Schaltfläche Configure, um die Einrichtung der Verbindung abzuschließen:



Konfiguration der Verbindung

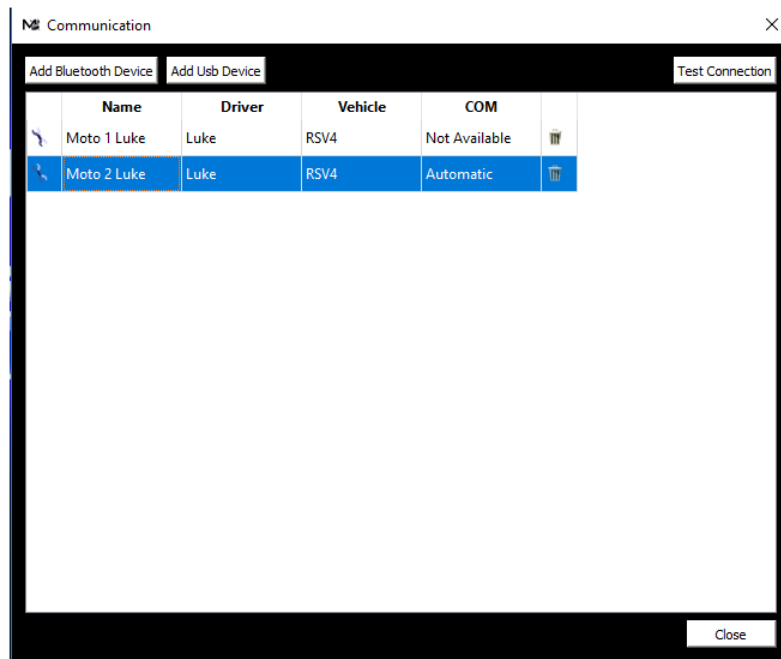
1. Geben Sie im Feld Device Name einen Namen ein, mit dem sich der verbundene CORSARO-II eindeutig identifizieren lässt, falls Sie ein Team mit mehreren Fahrern und Geräten haben (z. B. Bike 2 Luca).
2. Geben Sie den Namen des Fahrzeugs (z. B. RSV4) und den Namen des Fahrers (z. B. Luca) ein.
3. Belassen Sie die Einstellung des COM-Ports auf Automatic.
4. Bestätigen Sie mit der Schaltfläche OK.

Ab diesem Zeitpunkt ist die Kommunikation mit Ihrem CORSARO-II konfiguriert und das Gerät lässt sich im Dropdown-Menü Connect to auswählen:



Auswahl des konfigurierten Geräts

Ein Klick auf das Symbol Geräte zeigt jederzeit die Liste der konfigurierten Geräte und erlaubt, deren Konfiguration zu ändern oder sie aus der Liste zu entfernen:



Liste der konfigurierten Geräte

Mit der Schaltfläche Connection Test prüfen Sie die korrekte Kommunikation mit dem gewählten Gerät und erhalten dessen Seriennummer.

ACHTUNG

Erhalten Sie nach dem Verbindungstest eine Fehlermeldung, obwohl das Gerät sicher eingeschaltet und in Reichweite ist, prüfen Sie, ob die Kopplung mit dem Passkey 0000 erneut durchgeführt werden muss.

Verbindung mit einem PC mit Windows 7

1. Prüfen Sie, ob Ihr PC über Bluetooth verfügt, oder kaufen Sie einen USB-Bluetooth-Stick.
2. Schalten Sie den CORSARO-II ein und bringen Sie ihn in weniger als 2 Meter Entfernung zum PC.
3. Hat Ihr CORSARO-II eine Firmware-Version höher als 1.82, rufen Sie das Menü Bluetooth auf und aktivieren Sie mit der Funktion „Sichtbarkeit“ die Sichtbarkeit für 1 Minute.

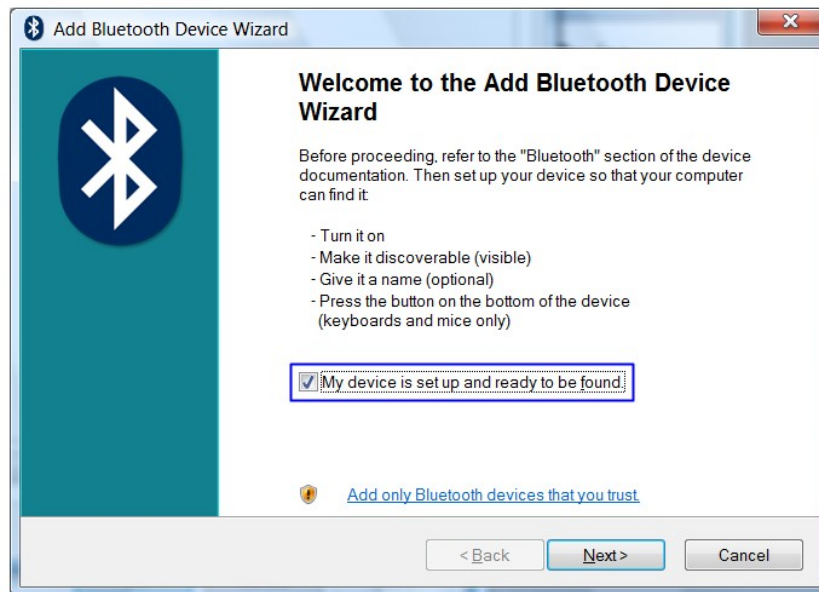
MENU BLUETOOTH » BLUETOOTH-SICHTBARKEIT

4. Klicken Sie im Infobereich von Windows auf das Bluetooth-Symbol und wählen Sie „Bluetooth-Gerät hinzufügen“, um nach sichtbaren Bluetooth-Geräten zu suchen.

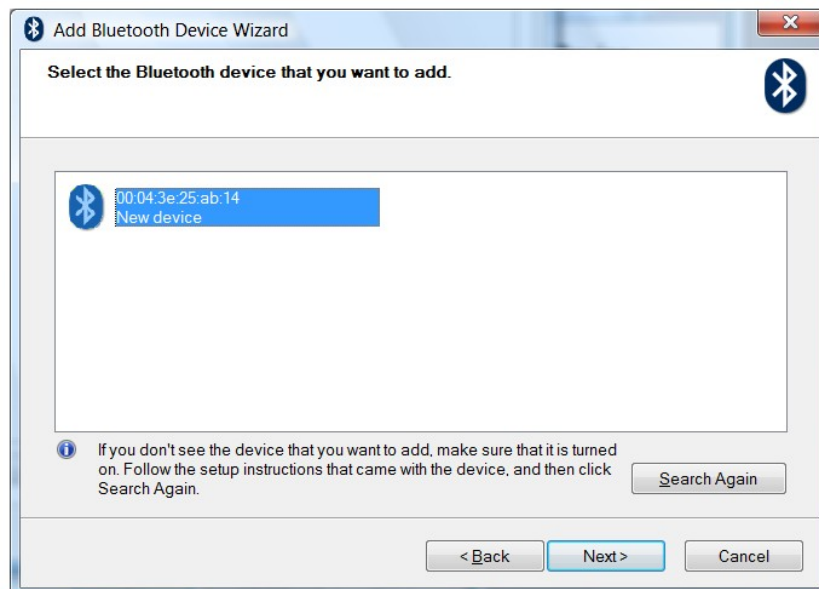


Bluetooth-Symbol im Infobereich

5. Aktivieren Sie im Fenster des Assistenten das Kontrollkästchen „Mein Gerät ist eingerichtet und kann erkannt werden“ und klicken Sie auf „Weiter“, um nach Bluetooth-Geräten in der Umgebung zu suchen.

*Assistent Bluetooth-Gerät hinzufügen*

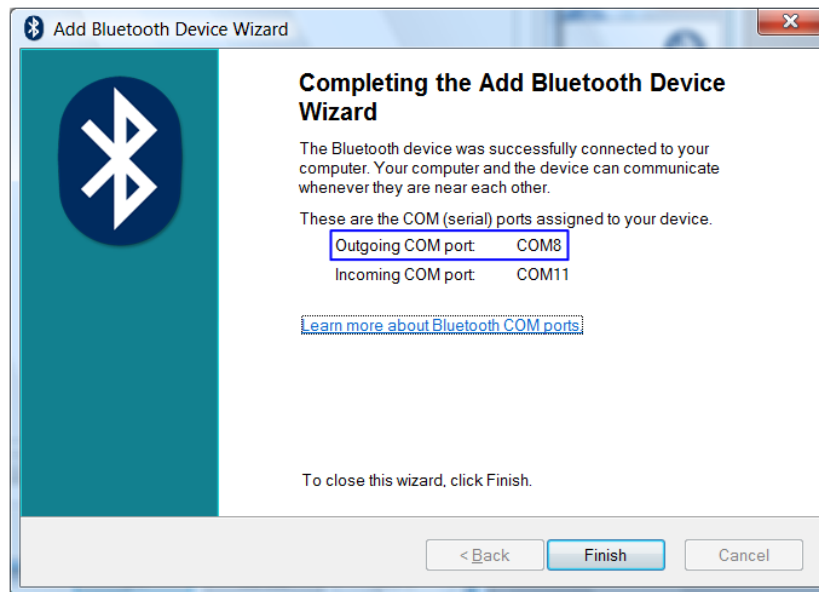
6. Wählen Sie das Gerät und klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“.

*Auswahl des erkannten Geräts*

7. Fragt der PC nach einem Passkey, geben Sie 0000 ein.

Es wird ein neues Gerät erkannt, das mit einem Code entsprechend der eindeutigen Kennung Ihres CORSARO-II angezeigt wird (Geräteadresse, z. B. 00:04:3E:25:ab:14). Nach einigen Sekunden erscheint der Name STARLANE_CORSARO-II. Wird das Gerät nicht erkannt, schalten Sie den CORSARO-II aus und wieder ein und klicken Sie auf die Schaltfläche „Erneut suchen“.

Bei erfolgreicher Kopplung werden die COM-Ports (seriell) angezeigt, die für die Kommunikation zwischen PC und CORSARO-II verwendet werden.



Dem Gerät zugewiesene COM-Ports

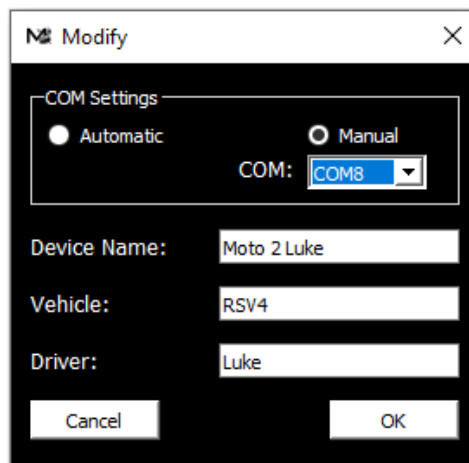
HINWEIS

Der im Menü Kommunikation der Software MAAT einzustellende Port ist der mit der Bezeichnung „Outgoing COM port“ (im Beispiel der Abbildung COM8).

ACHTUNG

Erscheint die Liste der vom PC dem Gerät zugewiesenen COM-Ports nicht, lässt sie sich jederzeit über die Geräteeigenschaften im Bluetooth-Fenster des PCs anzeigen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Fertig stellen“, um die Kopplung abzuschließen, und führen Sie dann den im vorherigen Abschnitt beschriebenen Ablauf aus, wobei Sie statt Automatic den soeben ermittelten ausgehenden COM-Port einstellen.



Manuelle Einstellung des COM-Ports

ERWEITERTE FUNKTIONEN DES CORSARO-II

NUR FÜR ANWENDER MIT WID-ERWEITERUNGSMODULEN

Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Funktionen stehen nur zur Verfügung, wenn ein oder mehrere WID-Module (Wireless Input Device) mit dem CORSARO-II gekoppelt wurden. Diese Module erfassen die Signale des Fahrzeugs und übertragen sie per Bluetooth an das Gerät.

22 KOPPLUNG DER WID-MODULE

Die WID-Module erfassen die Signale des Fahrzeugs und übertragen sie per Bluetooth an den CORSARO-II. Der erste Schritt, damit der CORSARO-II mit seinen WID-Modulen kommuniziert, ist die Kopplung der Module.

Laden der Module

Wenn Sie Module mit internem Akku verwenden, etwa WID-D, WID-C 3AK oder WID-C 4AK, stellen Sie sicher, dass der interne Akku geladen ist: Beim Druck auf die kleine Taste am Modul muss die LED blinken. Ist der Akku leer, kann er über das mitgelieferte USB-Kabel geladen werden, das an einen PC oder an ein beliebiges USB-Ladegerät angeschlossen werden kann.

Das Modul ist nach 4-5 Stunden vollständig geladen und liefert im normalen Kart-Einsatz etwa zwei Tage Sessions — bei WID-D-Modulen bis zu 7 Tage — bevor es erneut geladen werden muss. Das Solarpanel senkt den Verbrauch während der Sessions, erlaubt aber kein Laden eines vollständig entladenen Geräts.

HINWEIS

Der Ladezustand des WID-D-Moduls lässt sich direkt im Zugangsbildschirm des CORSARO-II prüfen und wird als Prozentwert angezeigt. Die erfassten Daten enthalten außerdem den Kanal „WID Batt“, mit dem sich die Akkuspannung bei der Auswertung der Session-Grafiken prüfen lässt.

Kopplung der WID-Module

1. Prüfen Sie, ob das Modul geladen oder versorgt ist.
2. Wählen Sie am CORSARO-II das Menü BLUETOOTH.
3. Drücken Sie die Taste am zu koppelnden WID-Modul und lassen Sie sie los, um es 1 Minute lang sichtbar zu machen.
4. Wählen Sie am CORSARO-II den Befehl WID HINZUFÜGEN.
5. Warten Sie, bis der Fortschrittsbalken abgeschlossen ist und das erkannte Modul angezeigt wird.
6. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste ENTER.
7. Verlassen Sie den Bildschirm mit der Taste BACK.

Ab diesem Zeitpunkt werden die vom Modul erfassten Signale an Ihren CORSARO-II übertragen.

ACHTUNG

CORSARO-II verbindet sich sowohl mit den WID-Modulen als auch mit dem PC über Bluetooth. Wurden ein oder mehrere WID-Module mit dem CORSARO-II gekoppelt, ist es wichtig, dass die Module gleichzeitig mit dem CORSARO-II eingeschaltet werden oder beim Einschalten bereits eingeschaltet sind, damit das Instrument sie beim Start sofort einbinden kann.

ACHTUNG

Solange der CORSARO-II die Verbindung mit allen gekoppelten Modulen nicht abgeschlossen hat, gibt er Verbindungsanfragen des PCs für den Datendownload oder andere Funktionen keinen Vorrang. Müssen Sie den CORSARO-II mit dem PC verbinden, ohne dass die gekoppelten Module vorhanden oder eingeschaltet sind, drücken Sie einfach im Zugangsbildschirm die Taste PC: Der CORSARO-II gibt dann Verbindungsanfragen des PCs Vorrang.

HINWEIS

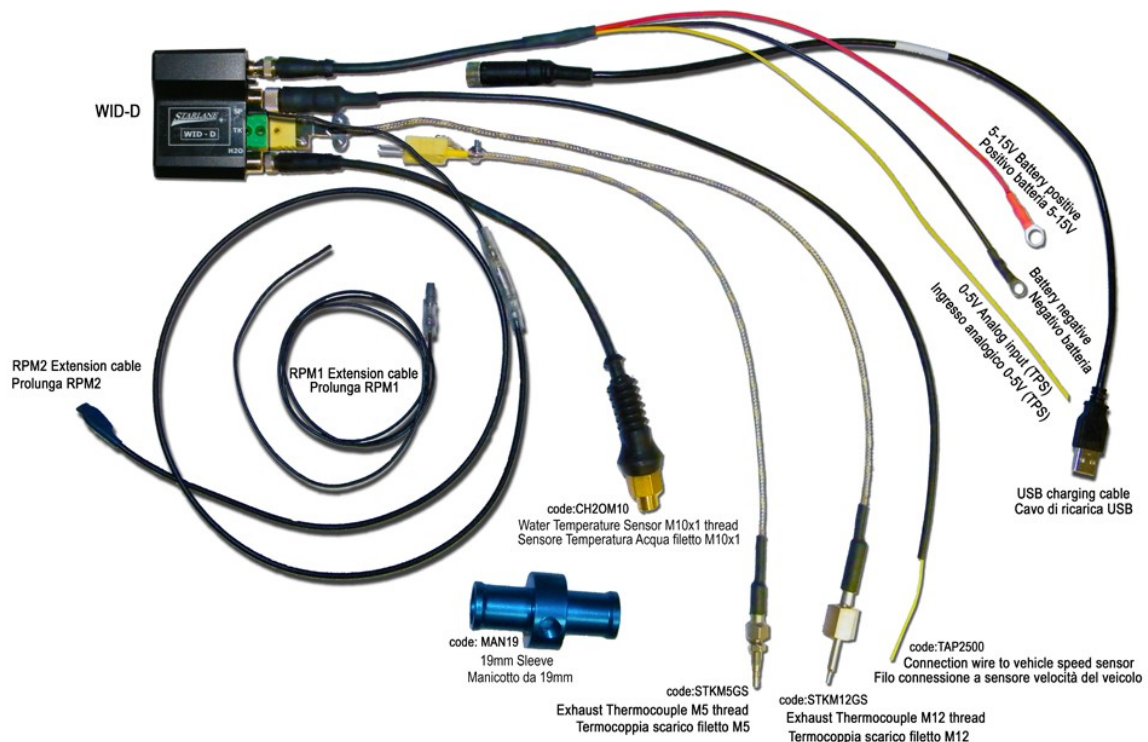
CORSARO-II kann die Meldung „No new WID found“ anzeigen: Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass das Modul versorgt und eingeschaltet ist, dass die Taste innerhalb der letzten Minute gedrückt und losgelassen wurde oder dass das Modul nicht bereits mit dem CORSARO-II gekoppelt ist. Rufen Sie zur Prüfung das Menü BLUETOOTH auf und klicken Sie auf MODULE VERWALTEN.

23 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE DES WID-D-MODULS

- › Schwarzes RPM-Kabel: Drehzahlsignal vom Drehzahlmesser oder von der induktiven Abnahme an der Zündspule.
- › Eingang H2O (Wasser-T.): Signal des optionalen Wassertempersensors (Code CH2OM10).
- › Eingang Thermoelement K: Signal des optionalen Thermoelement-Sensors (Code STKM5GS oder STKM12GS) zur Messung der Abgastemperatur bei Zweitaktmotoren oder der Öltemperatur bei Viertaktmotoren.
- › Eingang Geschwindigkeit: Signal des Geschwindigkeitssensors des Fahrzeugs für die Gangerkennung. Verbinden Sie den Adapter mit gelbem Kabel (Code TAP2500) mit der Signalleitung des Geschwindigkeitssensors des Fahrzeugs oder schließen Sie einen der optionalen Geschwindigkeitssensoren aus dem Katalog an.
- › Stromversorgung + TPS (nur WID-D): Verbinden Sie das rote Kabel mit dem Pluspol +12V und das schwarze Kabel mit dem Minuspol der Fahrzeugbatterie. Das gelbe Kabel am Versorgungskabel kann mit der Signalleitung eines Analogsensors verbunden werden, etwa des TPS, um die Drosselklappenstellung zu erfassen.

HINWEIS

Das WID-D-Modul nimmt im Stand-by sehr wenig Strom auf und beeinträchtigt die Lebensdauer der Fahrzeugbatterie nicht; auf Wunsch kann das rote Kabel jedoch statt direkt an den Pluspol der Batterie an einen geschalteten Pluspol angeschlossen werden. Für die korrekte Signalerfassung von den Originalsensoren muss die Masse des WID-Moduls mit der des Fahrzeugs gemeinsam sein.



WID-D-Modul und seine Anschlüsse

Einschalten und Laden der WID-D-Module

HINWEIS

Im Betrieb wird der Ladezustand durch die grüne LED angezeigt, die unter 20% auf Orange und unter 10% auf Rot wechselt. Im durchschnittlichen Einsatz an einem Rennfahrzeug liefert das WID-D-Modul 5 bis 7 Tage Laufzeit, je nach Anzahl der Sessions und den tatsächlichen Betriebsstunden.

Anschluss des Signalkabels für die Drehzahl (RPM)

- › Verlängerung RPM1: sehr flexibel und sehr dünn (nicht im Paket Kart-Scooter enthalten).
- › Verlängerung RPM2: dicker und mit blauer Kappe an einem Ende (nur für Geräte, die vor März 2022 hergestellt wurden).
- › Verlängerung RPM3: Kabel ohne Kappe (im Lieferumfang der ab März 2022 hergestellten Geräte).

Option A — Direkter elektrischer Anschluss

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass der Minuspol des WID-Moduls mit der Fahrzeugmasse verbunden ist.

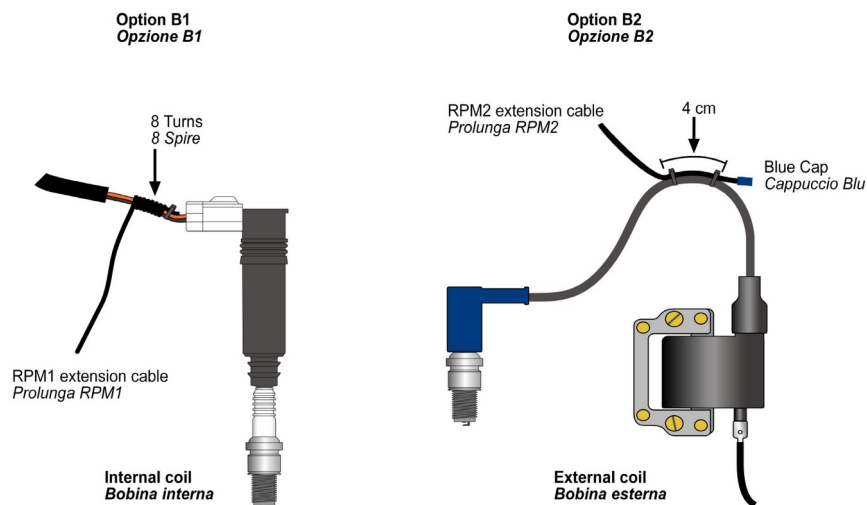


Direkter elektrischer Anschluss des RPM-Signals

ACHTUNG

Bei manchen Fahrzeugen ist das Signal des Originaldrehzahlmessers nicht vom Typ 0-12 Volt, sondern kommt direkt von der Versorgungsleitung einer der Zündspulen. Ein solcher Anschluss würde den internen Schaltkreis des WID-Moduls beschädigen.

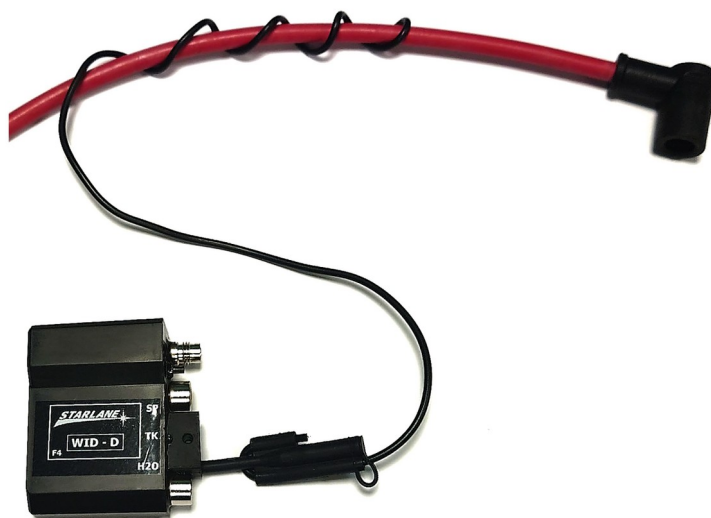
Option B1 — Induktive Abnahme an integrierten Zündspulen



Induktive Abnahme an der Zündspule

Option B2 — Induktive Abnahme an externen Zündspulen (typisch bei Karts und Rollern)

Silikonverbinder des WID-D-Moduls



Wickeln des RPM-Kabels um das Zündkerzenkabel

HINWEIS

Um Probleme bei Regen oder Schäden am WID-Modul zu vermeiden, muss die Kappe des Silikonverbinders stets fest verschlossen bleiben.

ACHTUNG

Entfernen Sie niemals die blaue Kappe vom Kabel und schneiden oder isolieren Sie das Kabel nicht ab: Eine Hochspannungsentladung könnte in das Modul gelangen und es beschädigen.

Wassertemperatur**ACHTUNG**

CORSARO-II ist ausschließlich mit dem eigenen Sensor CH2OM10 kompatibel.

Alarm Wassertemperatur

MENU ALARME » KÜHLMITTELTEMPERATUR » ALARM

MENU ALARME » KÜHLMITTELTEMPERATUR » TEMPERATURSCHWELLE

24 EINSTELLUNG DER PARAMETER FÜR DIE DREHZÄHLERFASSUNG

- › Wird das Signal induktiv an der Zündspule bei Zweitaktmotoren oder bei Viertaktmotoren mit Zündung mit verlorenem Funken abgenommen, stellen Sie die Impulszahl auf 1.
- › Wird das Signal induktiv an der Zündspule bei Viertaktmotoren mit sequentieller Zündung abgenommen, muss die Impulszahl auf 0,5 eingestellt werden.
- › Wird das Signal direkt an der digitalen Signalleitung zum Originalcockpit abgenommen, ist der Wert entsprechend der Frequenz der Anlage einzustellen (bei japanischen Motorrädern ist der richtige Wert meist 2).

MENU KANÄLE » RPM, GESCHWINDIGKEIT UND GANG » IMPULSE RPM MOTOR

Einstellung der RPM-Empfindlichkeit bei WID-D-Modulen

MENU KANÄLE » RPM, GESCHWINDIGKEIT UND GANG » RPM-EMPFINDLICHKEIT

Einstellung des Schaltblitzes

MENU ALARME » SHIFT LIGHT » RPM-SCHWELLE

MENU ALARME » SHIFT LIGHT » LED-FARBE

Einstellung der Empfindlichkeit des Radgeschwindigkeitssignals

MENU KANÄLE » RPM, GESCHWINDIGKEIT UND GANG » GESCHWINDIGKEITS-EMPFINDLICHKEIT

25 PROGRAMMIERUNG DER GÄNGE

- › Stellen Sie sicher, dass das Kabel für die Drehzahlerfassung angeschlossen ist.
- › Stellen Sie sicher, dass das Kabel für die Geschwindigkeitserfassung mit der Signalleitung der Fahrzeuggeschwindigkeit verbunden ist, also mit der Leitung vom Geschwindigkeitssensor zum Steckverbinder des Originalcockpits oder zum Motorsteuergerät. Dieser Sensor sitzt meist an einem der beiden Räder oder am Getriebeausgang.
- › Besitzt das Fahrzeug keinen Geschwindigkeitssensor und wird der Wert über eine mechanische Welle an den Tacho übertragen, kann einer der optionalen Geschwindigkeitssensoren aus dem Katalog montiert werden.

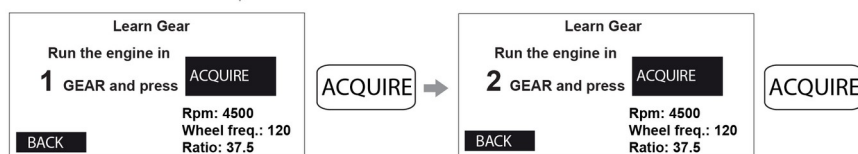
Einstellung der Anzahl der Gänge des Fahrzeugs

MENU KANÄLE » RPM, GESCHWINDIGKEIT UND GANG » ANZAHL GÄNGE

Lernen der Gänge

MENU KANÄLE » RPM, GESCHWINDIGKEIT UND GANG » GÄNGE LERNEN

MENU: CHANNELS > RPM, SPEED AND GEAR > LEARN GEARS



Momentanwerte beim Lernen der Gänge

HINWEIS

Da der Gang während des Lernzyklus auf dem Ständer möglichst konstant sein muss, empfiehlt es sich, beim Speichern die Hinterradbremse leicht zu betätigen, um Schwingungen im Antriebsstrang auf ein Minimum zu reduzieren.

Einstellung der Parameter für die Geschwindigkeitserfassung

MENU KANÄLE » RPM, GESCHWINDIGKEIT UND GANG » RADUMFANG mm

HINWEIS

Legen Sie eine Schnur mittig auf der Laufläche um das Rad und messen Sie ihre Länge in Millimetern, um den genauen maximalen Umfang zu erhalten.

MENU KANÄLE » RPM, GESCHWINDIGKEIT UND GANG » RADIMPULSE

26 VOM CORSARO-II VERWALTETE ERFASSUNGSKANÄLE**HINWEIS**

Ist ein WID-D gekoppelt, setzt der CORSARO-II automatisch die optimalen Standardwerte; für die Kanäle RPM, Thermoelement K (TK) und Wassertemperatur sind keine besonderen Einstellungen nötig.

MENU KANÄLE » KANALDEFINITION

CODE	NAME	FREQ. (Hz)	AUFZ.
1F01	RPM	50	ON
W1A1	Water Temp	1	ON
W1A2	TK	25	ON
W2A1	Front Susp	100	OFF
W2A2	TPS	25	OFF

- › CODE: setzt sich aus der ID des Moduls und dem Modulkanal zusammen, von dem das Signal gelesen wird.
- › NAME: Name des Kanals.
- › FREQ.: Erfassungsfrequenz der Daten in Hz.
- › AUFZ.: Kennzeichen zur Aktivierung oder Deaktivierung der Kanalaufzeichnung. ON = der Kanal wird im Speicher aufgezeichnet; OFF = der Kanal wird nicht aufgezeichnet.

Frequency Hz	Name	
100	FrontSusp	
☒ Recording Enable		
Back	Calibration	Save

Einstellung der Parameter eines Kanals

ACHTUNG

Eine Änderung des Namensfelds ändert die Bezeichnung, unter der der Kanal erfasst und am PC in der Software MAAT angezeigt wird; der physische Anschlusskanal bleibt jedoch der, der dem im vorherigen Bildschirm gewählten Kanalcode entspricht.

HINWEIS

Da hohe Abtastfrequenzen ein größeres Datenvolumen und längere Downloadzeiten bedeuten, empfiehlt es sich, höhere Frequenzen für sehr schnell veränderliche Signale zu verwenden, etwa die Federwege (50 oder 100 Hz), und sehr niedrige Werte für langsam veränderliche Kanäle wie die Wassertemperatur (1 Hz).

Unterschied zwischen analogen und digitalen Kanälen**Definition eines Analogkanals**

MENU BLUETOOTH » GERÄTE VERWALTEN

27 KALIBRIERUNG DER ANALOGSENSOREN

1. Range: der gesamte Wertebereich in der gewünschten Einheit (z. B. mm bei Federwegsensoren, mbar oder psi bei Drucksensoren oder ein Prozentwert bei Sensoren wie dem Drosselklappensensor/TPS).
2. Min: die Anzahl der Punkte, die gelesen wird, wenn der Sensor am Anfang seines Wegs steht, oder an dem Punkt, der als Minimum des definierten Bereichs gelten soll.
3. Max: die Anzahl der Punkte, die gelesen wird, wenn der Sensor am Ende seines Wegs steht, oder an dem Punkt, der als Maximum des definierten Bereichs gelten soll.
4. Zero: erlaubt einen automatischen Offset, wenn ein Punkt als 0 angezeigt werden soll, der nicht dem eingestellten Minimum entspricht (zum Beispiel bei Federwegsensoren). In diesem Fall wird beim Erreichen des eingestellten Minimums ein negativer Wert angezeigt, der der Differenz zwischen dem Minimum und dem als Zero gesetzten Punkt entspricht.

Kalibrierung des Drosselklappensensors (TPS)

MIN	MAX	RANGE
0	1024	100
Set	Set	Set
VALUE		
0.0		
Back	Save	

Bildschirm für die TPS-Kalibrierung

RANGE			100
7	8	9	
4	5	6	
1	2	3	
0		Del	Exit

Einstellung des Werts RANGE

MIN			0
7	8	9	
4	5	6	82
1	2	3	Grab
0		Del	Exit

Einstellung des Minimalwerts

MAX			0
7	8	9	
4	5	6	940
1	2	3	Grab
0		Del	Exit

Einstellung des Maximalwerts

HINWEIS

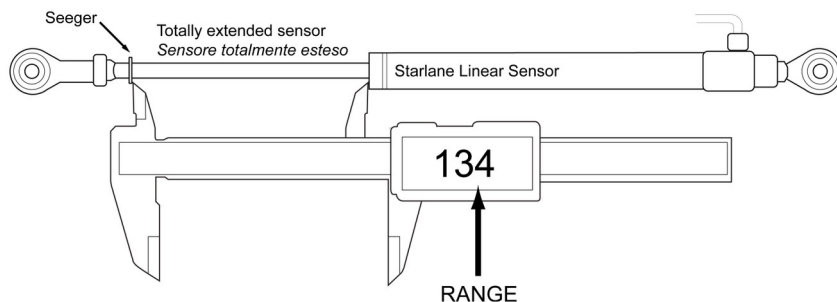
Die Schaltfläche GRAB übernimmt automatisch den in Echtzeit vom Sensor gelesenen Wert. Ist der Sensor gerade nicht angeschlossen oder kann er die tatsächlichen Endlagen nicht erreichen, sind seine Minimal- und Maximalpunktwerte aber bekannt, können sie über das Tastenfeld eingegeben werden.

Kalibrierung linearer Potentiometer (z. B. Federwegsensoren)

MIN	MAX	RANGE
0	4096	100
Set	Set	Set
Set Zero	0.0	
Back		Save

Bildschirm für die Kalibrierung des Federwegsensors

1. Ziehen Sie den Sensor vollständig aus.
2. Messen Sie mit einem Messschieber den Abstand zwischen dem Sicherungsring am Endanschlag und der Staubdichtung.



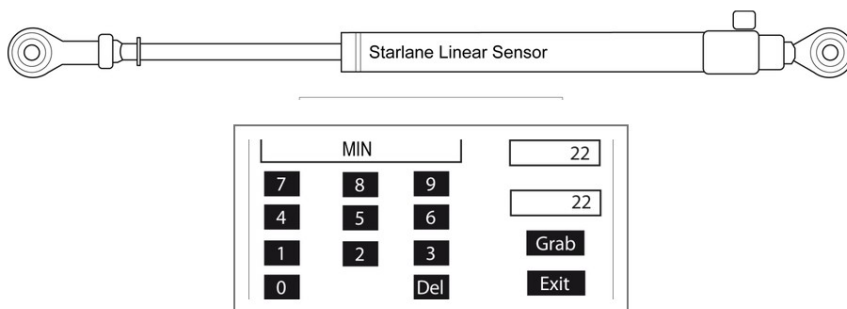
Messung mit dem Messschieber bei vollständig ausgezogenem Sensor

3. Geben Sie den gemessenen Wert im Feld RANGE ein.

RANGE			134
7	8	9	
4	5	6	
1	2	3	
0		Del	Exit

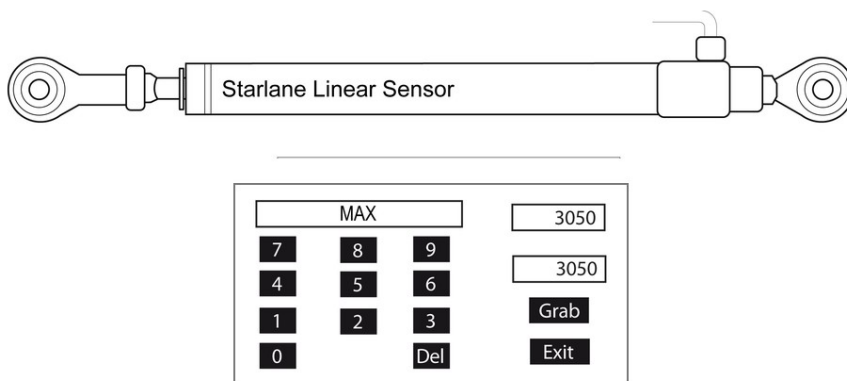
Eingabe des Werts RANGE

4. Halten Sie den Sensor ausgezogen und erfassen Sie den Minimalwert mit der Schaltfläche GRAB.



Sensor in ausgezogener Stellung

5. Schieben Sie den Sensor vollständig zusammen, bis der Sicherungsring anliegt.



Sensor zusammengeschoben (Sicherungsring am Anschlag)

6. Erfassen Sie den Maximalwert mit der Schaltfläche GRAB.

MIN	MAX	RANGE
22	3050	134
Set	Set	Set
Set Zero	0.0	
Back		Save

Einstellung der Zero-Position

28 REINIGUNG DER OBERFLÄCHEN

Verwenden Sie zur Reinigung der Oberflächen Ihres CORSARO-II ein weiches, mit Wasser angefeuchtetes Tuch; Alkohol oder aggressive Reinigungsmittel können die transparenten Bereiche stumpf machen.

29 GARANTIE

Für den CORSARO-II gilt eine Garantie von 24 Monaten auf Fabrikationsfehler.

HINWEIS

Etwaige Aktualisierungen dieser Anleitung stehen auf unserer Website zur Verfügung: www.starlane.com

Der CORSARO-II ist nicht für den Straßenverkehr zugelassen.

Version der Anleitung: COR2_003.00

Starlane s.r.l. — Via Madonna delle Rose, 70 — 24061 Albano S. Alessandro (BG), Italien

E-Mail: sales@starlane.com — www.starlane.com